

Küschall® Champion



de Aktiv-Rollstuhl
Servicehandbuch



Fachhändler: Bewahren Sie dieses Handbuch für den weiteren Gebrauch auf.
Die in diesem Handbuch beschriebenen Maßnahmen müssen von einer qualifizierten Fachperson ausgeführt werden.

Küschall®
UNLIMIT YOUR WORLD

© 2019 Invacare Corporation

Alle Rechte vorbehalten. Die Weiterveröffentlichung, Vervielfältigung oder Änderung im Ganzen oder in Teilen ohne vorherige schriftliche Genehmigung von Invacare ist untersagt. Marken sind durch ™ und ® gekennzeichnet. Soweit nicht anders angegeben sind alle Marken Eigentum der Invacare Corporation bzw. derer Tochtergesellschaften oder werden von diesen in Lizenz genutzt.

Inhaltsverzeichnis

1 Allgemein	4
1.1 Einleitung	4
1.2 Symbole in diesem Handbuch	4
2 Sicherheit	5
2.1 Allgemeine Sicherheitsinformationen	5
2.2 Persönliche Sicherheitsinformationen	5
2.3 Allgemeine Reparaturinformationen	5
3 Produktübersicht	7
3.1 Hauptkomponenten des Rollstuhls	7
3.2 Abmessungen	7
4 Wartung	8
4.1 Prüfliste für die Inspektion	8
4.2 Ersatzteile	8
5 Wiederaufbereitung	9
5.1 Reinigung	9
5.2 Desinfektion	9
5.3 Materialien	9
5.4 Wiederaufbereitungsschema	10
6 Anweisungen	12
6.1 Übersicht über den Rahmen	13
6.1.1 Austauschen des Rahmens	13
6.1.2 Austauschen des einklappbaren Vorderrahmens (SK-Option)	13
6.2 Sitz	14
6.2.1 Einstellen des vorderen Sitz-Boden-Abstands (FSTF)	14
6.2.2 Einstellen des hinteren Sitz-Boden-Abstands (RSTF)	18
6.2.3 Austauschen des Sitzbezugs	18
6.3 Anpassen des Klappmechanismus	19
6.4 Rückenlehne	20
6.4.1 Rückenlehne mit einstellbarer Spannung	20
6.4.2 Rückenhöhe (BH)	22
6.4.3 Rückenlehnenwinkel (RW)	23
6.4.4 Schiebegriffe/Teleskoprohre	23
6.4.5 Anbringen der Stabilisierstrebe	26
6.5 Fußauflagen	27
6.5.1 Austauschen der Fußauflage	28
6.5.2 Austauschen der Fußplatte	28
6.5.3 Drehen der Fußplatte	28
6.5.4 Einstellen des Winkels der Fußplatte	29
6.6 Seitenteile	30
6.6.1 Anbringen des Kleiderschutzes	30
6.6.2 Anbringen des Radspritzschutzes	32
6.6.3 Anbringen/Einstellen der Seitenlehne	33
6.6.4 Anbringen der röhrenförmigen Armlehne	33
6.7 Schwenkräder	34
6.7.1 Austauschen des Schwenkrads	34
6.7.2 Austauschen der Schwenkradgabel	34
6.7.3 Überprüfen und Einstellen des Schwenkradwinkels	35
6.7.4 Überprüfen und Einstellen des Neigungswinkels	35
6.7.5 Anbringen/Verschieben der Schwenkradgabelstütze am Rahmen	37
6.8 Hinterräder	37
6.8.1 Neupositionierung der Hinterräder	37
6.8.2 Radsturz, Adapterhülsen	37
6.8.3 Steckachse einstellen	38
6.8.4 Anbringen von Abstandshülsen für Hinterräder	38
6.8.5 Adapterplatte – Anpassen des Faltsystems/Anbringen der Adapterplatte	39
6.8.6 Reparatur oder Wechsel eines Schlauchs	39
6.8.7 Austauschen eines Vollgummireifens	39
6.8.8 Auswechseln der Speichen des Hinterrads	40
6.9 Feststellbremsen	41
6.9.1 Anbringen der Feststellbremse	41
6.9.2 Einstellen der Feststellbremse	41
6.10 Optionen und Zubehör	42

6.10.1 Anbringen der Anti-Kipp-Vorrichtung	42
6.10.2 Anbringen der Kipphilfe und/oder des Stockhalters	43
6.10.3 Installieren des Haltegurts	44

1 Allgemein

1.1 Einleitung

Dieses Dokument enthält wichtige Informationen zur Montage, Einstellung und umfassenden Instandhaltung des Produkts. Lesen Sie das Dokument und die Gebrauchsanweisung sorgfältig und befolgen Sie die Sicherheitsanweisungen, damit ein sicherer Umgang mit dem Produkt gewährleistet ist.

Sie finden die Gebrauchsanweisung auf der Website von Invacare oder erhalten sie bei Ihrem Invacare-Vertreter. Die entsprechenden Internetadressen finden Sie am Ende dieses Dokuments.

Invacare behält sich das Recht vor, Produktspezifikationen ohne vorherige Ankündigung abzuändern.

Vergewissern Sie sich vor dem Lesen dieses Dokuments, dass Sie die aktuelle Fassung haben. Die jeweils aktuelle Fassung können Sie als PDF-Datei von der Invacare-Webseite herunterladen.

Die Gebrauchsanweisung enthält Informationen für Käufer und Hinweise für Benutzer.

Weitere Informationen zum Produkt, z. B. Informationen zu Produktsicherheitshinweisen oder zu einem Produktrückruf, erhalten Sie von Ihrem Invacare-Vertreter. Die entsprechenden Internetadressen finden Sie am Ende dieses Dokuments.

1.2 Symbole in diesem Handbuch

In diesem Handbuch werden Symbole und Signalwörter verwendet, um auf Gefahren oder unsichere Praktiken hinzuweisen, die zu Verletzungen oder Sachschaden führen können. Die Definitionen der verwendeten Signalwörter finden Sie unten.



WARNUNG

Weist auf eine gefährliche Situation hin, die bei Nichtbeachtung zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen kann.



ACHTUNG

Weist auf eine gefährliche Situation hin, die bei Nichtbeachtung zu leichten Verletzungen führen kann.



WICHTIG

Weist auf eine gefährliche Situation hin, die bei Nichtbeachtung der Hinweise zu Sachschäden führen kann.



Tipps

Nützliche Tipps, Empfehlungen und Informationen für eine effiziente und reibungslose Verwendung.



Werkzeuge

Bezeichnet notwendige Werkzeuge, Komponenten und Teile, die für die Durchführung bestimmter Tätigkeiten benötigt werden.

2 Sicherheit

2.1 Allgemeine Sicherheitsinformationen


WARNUNG!
Gefahr von Verletzungen oder Sachschäden

- Die in diesem Handbuch beschriebenen Verfahren dürfen nur von einem qualifizierten Techniker durchgeführt werden.
- Verwenden Sie ausschließlich Originalzubehör und -ersatzteile.
- Verwenden Sie dieses Produkt oder vorhandenes optionales Zubehör erst nachdem Sie diese Anweisungen und mögliches zusätzliches Anweisungsmaterial, wie zu dem Produkt oder dem optionalen Zubehör gehörende Gebrauchsanweisungen, Installationshandbücher oder Merkblätter, vollständig gelesen und verstanden haben.
- Stellen Sie nach jedem Montageschritt sicher, dass alle Befestigungspunkte ordnungsgemäß festgezogen sind und alle Teile einwandfrei funktionieren.


WARNUNG!
Kontaminationsgefahr

- Reinigen und desinfizieren Sie das Produkt vor der Wartung.


WICHTIG!

- Die Montage von Zubehörteilen ist in diesem Servicehandbuch nicht notwendigerweise beschrieben. Beachten Sie hierzu das mit dem Zubehörteil mitgelieferte Handbuch.
- Weitere Handbücher können bei Invacare angefordert werden. Die entsprechenden Adressen finden Sie am Ende dieses Dokuments.
- Aufgrund regionaler Unterschiede ziehen Sie bei der Suche nach erhältlichem Zubehör den Invacare-Katalog oder die Invacare-Website für Ihr Land zu Rate, oder wenden Sie sich an Ihren Invacare-Händler vor Ort. Die entsprechenden Adressen finden Sie am Ende dieses Dokuments.


WICHTIG!

- Bestimmte Ersatzteile sind nur als Satz erhältlich. Verwenden Sie stets den kompletten neuen Satz, wenn Sie ein Teil ersetzen.
- Ersatzteile können bei Invacare bestellt werden. Auf der landesspezifischen Website von Invacare steht Ihnen hierfür unser elektronischer Ersatzteilkatalog zur Verfügung.


WICHTIG!

- Weitere Informationen zu folgenden Themen entnehmen Sie bitte der Gebrauchsanweisung:
- Technische Daten
- Produktkomponenten
- Aufkleber
- Zusätzliche Sicherheitsanweisungen



Die in diesem Handbuch enthaltenen Informationen können jederzeit ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

2.2 Persönliche Sicherheitsinformationen

Diese Sicherheitsanweisungen sollen dazu beitragen, Unfälle während der Arbeit zu vermeiden, und müssen unter allen Umständen beachtet werden.

Alle Mitarbeiter, die mit kontaminierten Produkten in Kontakt kommen, müssen sich regelmäßig von einem Betriebsarzt untersuchen lassen. Arbeitskleidung und persönliche Schutzausrüstung müssen in den erforderlichen Mengen verfügbar und in einwandfreiem Zustand sein. Zuverlässige Hände- und Oberflächendesinfektion muss gewährleistet werden.


WARNUNG!
Kontaminationsgefahr

- Reinigen und desinfizieren Sie das Produkt vor dem Ausführen von Reparaturen.

2.3 Allgemeine Reparaturinformationen

Für Reparaturen sind umfassende Fachkenntnisse erforderlich. Aus diesem Grund sind die verschiedenen Aufgaben in diesen Montageanweisungen in drei Kategorien unterteilt:

Anforderung	Symbol
Leicht – technisches Verständnis erforderlich	■□□
Mittel – technische Kenntnisse erforderlich	■■□
Schwer – technische Kenntnisse und Fachwissen bezüglich der Montage erforderlich	■■■

Die jeweils erforderlichen Werkzeuge und ihre Größe sind vor den Anweisungen angegeben.

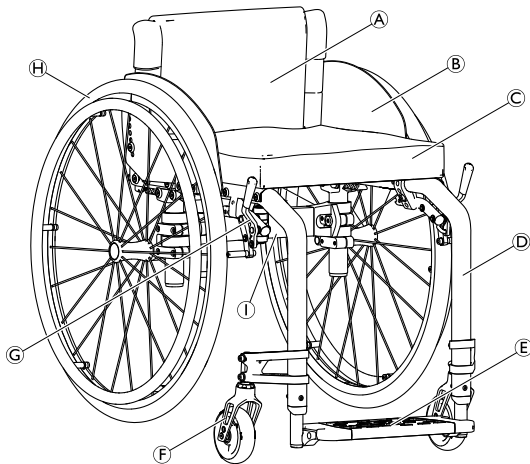
- !** **WICHTIG!**
- Wenn möglich, verwenden Sie weiterhin das alte Typenschild. Wenn dies nicht möglich ist, muss das neue Typenschild dieselben Informationen und die alte Seriennummer aufweisen. (Austausch von Ersatzteilen mit Seriennummern).
 - Beim Austausch von Komponenten muss die Nachverfolgbarkeit der ersetzten Komponenten gewährleistet werden.
 - Wenn Schrauben mit Schraubensicherungslack gelöst werden, müssen sie durch neue Schrauben mit Schraubensicherungslack ersetzt werden. Alternativ kann ein neuer Schraubensicherungslack angewendet werden.
 - Wenn Schrauben mit Sicherungsscheiben gelöst werden, müssen sie ersetzt werden.
 - Teile, die beim Entfernen beschädigt werden, müssen ersetzt werden.
 - Alle Schrauben müssen mit den in den folgenden Anweisungen angegebenen Drehmomenten festgezogen werden.

Festziehen der Innensechskant-Schrauben

<p>Innensechskant-Schrauben sind nicht darauf ausgelegt, einer übermäßigen Krafteinwirkung standzuhalten. Beim Festziehen und Lösen einer Innensechskant-Schraube muss die Krafteinwirkung möglichst immer auf die Mutter erfolgen, um eine Beschädigung der Schraube zu vermeiden.</p>	
<p>Festziehen und Lösen</p>	
<p>Lösen Sie die Mutter mithilfe eines Steckschlüssels (verwenden Sie einen Maulschlüssel nur bei Platzmangel) und verwenden Sie den Inbusschlüssel lediglich zum Festhalten der Schraube.</p>	
<p>Festziehen und Lösen ohne Mutter</p>	
<p>Wenn eine Innensechskant-Schraube direkt in ein Gewinde geschraubt wird, muss die Schraube mit einem Inbusschlüssel festgezogen werden.</p>	
<p>Der Inbusschlüssel muss eine gute Qualität aufweisen und darf nicht abgenutzt sein.</p>	

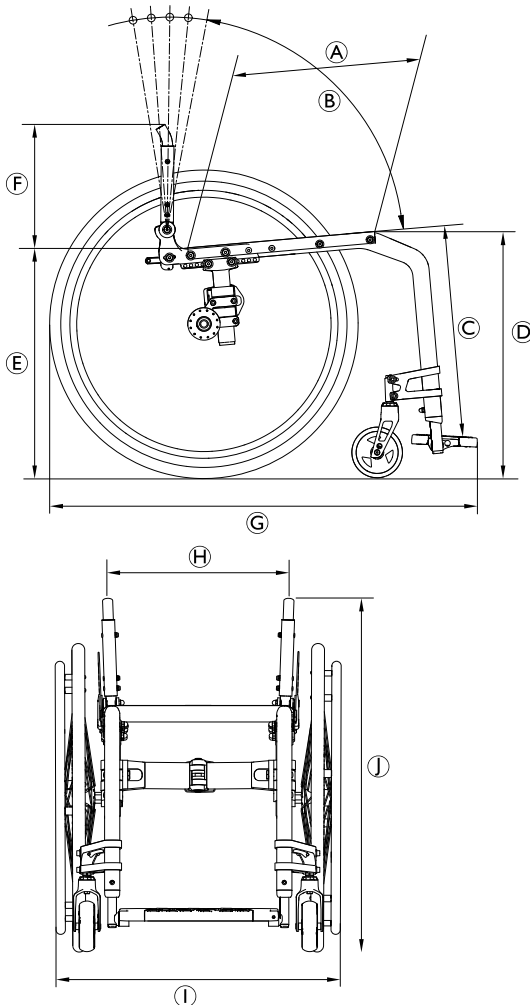
3 Produktübersicht

3.1 Hauptkomponenten des Rollstuhls



- Ⓐ Rückenlehne
- Ⓑ Kleiderschutz
- Ⓒ Sitz mit Kissen
- Ⓓ Rahmen
- Ⓔ Fußauflage
- Ⓕ Schwenkradgabel mit Schwenkrad
- Ⓖ Feststellbremse
- Ⓗ Hinterrad mit Greifring und Schnelllöseachse
- Ⓘ Klappmechanismus

3.2 Abmessungen



Ⓐ	Sitztiefe (ST)	340 bis 480 mm, in Schritten von 20 mm
Ⓑ	Rückenlehnenwinkel (RW)	76°/80,5°/85°/89,5°/94°
Ⓒ	Unterschenkellänge (LLL)	320 bis 500 mm, in Schritten von 10 mm
Ⓓ	Vorderer Sitz-Boden-Abstand (FSTF)	450–540 mm, stufenlos verstellbar
Ⓔ	Hinterer Sitz-Boden-Abstand (RSTF)	390–490 mm, stufenlos verstellbar
Ⓕ	Rückenhöhe (BH)	300 bis 465 mm, in Schritten von 15 mm
Ⓖ	Gesamtlänge (GL)	75°: ca. 825–1190 mm 90°: ca. 775–1140 mm
Ⓗ	Sitzbreite (SB)	360 bis 480 mm, in Schritten von 20 mm
Ⓘ	Gesamtbreite (GB)	Sitzbreite plus 160–240 mm Gesamtbreite, zusammengeklappt ca. 280–340 mm
Ⓙ	Gesamthöhe (GH)	690–955 mm

4 Wartung

4.1 Prüfliste für die Inspektion

Allgemeine Inspektion	☺	☹
Ist das Produkt in gutem Zustand und ist es vollständig (Produkt und Zubehör)?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ist das Produkt frei von Schäden und jeglichen Mängeln?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Funktioniert das Produkt unter Nennlast ordnungsgemäß?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ist das Produkt entsprechend der Gebrauchsanweisung voll funktionsfähig?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beseitigung von Mängeln	☺	☹
Wurden alle gefundenen Mängel beseitigt und alle mangelhaften Komponenten ausgetauscht?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sind alle Schrauben/Bolzen fest fixiert und ist das Produkt sicher zusammengebaut?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Abschließen der Inspektion	☺	☹
Ist das Produkt in Bezug auf Technik und Funktion sicher?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wurde das Produkt gereinigt und desinfiziert?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ist das Typenschild leicht lesbar und sicher am Produkt angebracht?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ist dem Produkt die aktuelle Überarbeitung der Gebrauchsanweisung beigelegt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

4.2 Ersatzteile


WARNUNG!

Für jegliche Reparaturen dürfen nur Originalersatzteile verwendet werden. Andernfalls erlischt die Garantie und die Konformitätserklärung des Produkts.

Alle Ersatzteile müssen über den Kundendienst von Invacare bezogen werden. Ein elektronischer Ersatzteilkatalog steht auf der landesspezifischen Website von Invacare zur Verfügung.


WARNUNG!
Verletzungsgefahr durch beschädigte oder verschlissene Teile

Bestimmte Ersatzteile sind nur als Satz erhältlich.

– Verwenden Sie stets den kompletten neuen Satz, wenn Sie ein Teil ersetzen.

5 Wiederaufbereitung

5.1 Reinigung


WICHTIG!

– Das Produkt darf nicht in automatischen Waschanlagen, unter Verwendung eines Hochdruckreinigers oder mit Dampf gereinigt werden.


WICHTIG!

Schmutz, Sand und Salzwasser können die Radlager beschädigen. Stahlbauteile können bei beschädigter Oberfläche rosten.

– Setzen Sie den Rollstuhl daher nur kurzzeitig Sand und Salzwasser aus, und reinigen Sie ihn nach jeder Fahrt an den Strand.

– Entfernen Sie Schmutz immer möglichst bald mit einem feuchten Tuch, und trocknen Sie den Rollstuhl danach gründlich ab.

1. Entfernen Sie angebrachte Zubehörteile (nur Zubehörteile, für deren Entfernung keine Werkzeuge erforderlich sind).
2. Wischen Sie die Einzelteile mit einem Tuch oder einer weichen Bürste ab. Verwenden Sie dabei Haushaltsreinigungsmittel (pH = 6 bis 8) und warmes Wasser.
3. Spülen Sie die Teile mit warmem Wasser ab.
4. Trocknen Sie die Teile gründlich mit einem trockenen Tuch.



Für die Pflege von lackierten Metalloberflächen (Entfernen von Abriebstellen, Polieren) eignen sich Autopolitur und -wachs.

Reinigen der Polster

Angaben zum Reinigen der Polster finden Sie auf den Etiketten am Sitz, am Polster und am Rückenlehnenbezug.

5.2 Desinfektion



Informationen zu empfohlenen Desinfektionsmitteln und -verfahren finden Sie unter <https://vah-online.de/de/for-users>.

1. Alle direkt zugänglichen Oberflächen mit einem weichen Tuch und einem gewöhnlichen Haushaltsdesinfektionsmittel abwischen.
2. Das Produkt an der Luft trocknen lassen.

5.3 Materialien

Die Komponenten, die für die Herstellung von Kuschall-Rollstühlen verwendet werden, bestehen aus folgenden Materialien:

Rahmenrohre	Aluminium
Rückenlehnenrohre	Aluminium
Klappmechanismus	Aluminium
Sitzbezug/Rückenlehnenbezug	PA/PE/PVC
Schiebegriffe	Stahl/Aluminium/TPE
Kleiderschutz/Radspritzschutz	Karbon oder Kunststoff
Schwenkradgabeln	Aluminium
Beinstütze	Aluminium
Fußauflage	Karbon oder Kunststoff
Stützelemente/Befestigungen	Stahl/Aluminium
Schrauben und Bolzen	Stahl

Alle Komponenten weisen entweder eine Schutzbeschichtung auf oder sind korrosionsbeständig.

5.4 Wiederaufbereitungsschema

Die folgenden Punkte müssen überprüft und abgehakt werden, wenn eine Wiederaufbereitung erforderlich ist:

Symptome	Mangel	Lösung
Der Rollstuhl fährt nicht in gerader Linie.	Falscher Reifendruck in einem der Hinterräder	Reifendruck korrigieren (siehe Gebrauchsanweisung)
	Eine oder mehrere Speichen gebrochen	Gebrochene Speiche(n) ersetzen
	Speichen ungleichmäßig angezogen	Lockere Speiche(n) festziehen
	Schwenkradlager verschmutzt oder beschädigt	Lager oder das komplette Schwenkrad reinigen oder austauschen (siehe 6.7.1 <i>Austauschen des Schwenkrads, Seite 34</i>)
	Stützlager in Gabeln defekt	Stützlager ersetzen (siehe 6.7.2 <i>Austauschen der Schwenkradgabel, Seite 34</i>)
	Schwenkrad- oder Neigungswinkel (links und rechts) nicht gleich Lagerblock der Schwenkradgabel ist nicht vertikal	Schwenkrad- und Neigungswinkel anpassen (siehe 6.7.3 <i>Überprüfen und Einstellen des Schwenkradwinkels, Seite 35</i> und 6.7.4 <i>Überprüfen und Einstellen des Neigungswinkels, Seite 35</i>)
	Schwenkräder nicht auf gleicher Höhe	Die Vorderräder so positionieren, dass beide Räder gleichzeitig den Boden berühren (siehe 6.7.5 <i>Anbringen/Verschieben der Schwenkradgabelstütze am Rahmen, Seite 37</i>)
	Hinterräder nicht parallel oder Achsen nicht ausgerichtet	Vorspannlast auf den Klappmechanismus und/oder den Nachlauf einstellen (siehe 6.3 <i>Anpassen des Klappmechanismus, Seite 19</i>)
Rollstuhl kippt leicht um	Die Hinterräder sind zu weit vorne montiert	Die Hinterräder weiter hinten montieren (siehe 6.8.1 <i>Neupositionierung der Hinterräder, Seite 37</i>)
	Rückenlehnenwinkel zu groß	Rückenlehnenwinkel verkleinern (siehe 6.4.3 <i>Rückenlehnenwinkel (RW), Seite 23</i>)
	Sitzwinkel zu groß	Adapterplatte niedriger am Seitenprofil anbringen (siehe 6.8.5 <i>Adapterplatte – Anpassen des Faltsystems/Anbringen der Adapterplatte, Seite 39</i>) Eine kleinere Schwenkradgabel montieren (siehe 6.7.2 <i>Austauschen der Schwenkradgabel, Seite 34</i>)
Die Feststellbremsen greifen schlecht oder asymmetrisch	Falscher Reifendruck in einem oder beiden Hinterrädern	Reifendruck korrigieren (siehe Gebrauchsanweisung)
	Fehlerhafte Bremseinstellung	Bremseinstellung korrigieren (siehe 6.9.2 <i>Einstellen der Feststellbremse, Seite 41</i>)
Der Rollwiderstand ist sehr hoch	Falscher Reifendruck in einem oder beiden Hinterrädern	Reifendruck korrigieren (siehe Gebrauchsanweisung)
	Hinterräder stehen nicht parallel	Hinterräder parallel einstellen (siehe 6.8.2 <i>Radsturz, Adapterhülsen, Seite 37</i>)
	Lager verschmutzt oder defekt	Lager ersetzen (siehe 6.7.1 <i>Austauschen des Schwenkrads, Seite 34</i>)
Die Schwenkräder flattern bei schneller Fahrt	Spannung am Gabelstiftgehäuse zu niedrig	Mutter an der Schwenkradgabel etwas festziehen (siehe 6.7.2 <i>Austauschen der Schwenkradgabel, Seite 34</i>)
	Schwenkrad ist abgefahren	Schwenkrad austauschen (siehe 6.7.1 <i>Austauschen des Schwenkrads, Seite 34</i>)
Das Schwenkrad ist schwergängig oder blockiert	Lager verschmutzt oder defekt	Lager ersetzen (siehe 6.7.1 <i>Austauschen des Schwenkrads, Seite 34</i>)
Der Rollstuhl lässt sich nur schwer auseinanderklappen	Rückenlehnenbezug ist zu straff	Die obersten Klettbander des Rückenlehnenbezugs etwas lockern (siehe Gebrauchsanweisung)

Symptome	Mangel	Lösung
Lenkung scheint unpräzise	Der Klappmechanismus ist nicht ordnungsgemäß geschlossen	Klappmechanismus überprüfen und ggf. Schmutz entfernen
	Klappmechanismus ist falsch ausgerichtet	Klappmechanismus neu ausrichten (siehe <i>6.3 Anpassen des Klappmechanismus, Seite 19</i>)

6 Anweisungen

6.1 Übersicht über den Rahmen

Der Rahmen des Kuschall® Champion besteht aus Aluminium. Es sind Rahmenwinkel von 75° und 90° verfügbar.

6.1.1 Austauschen des Rahmens

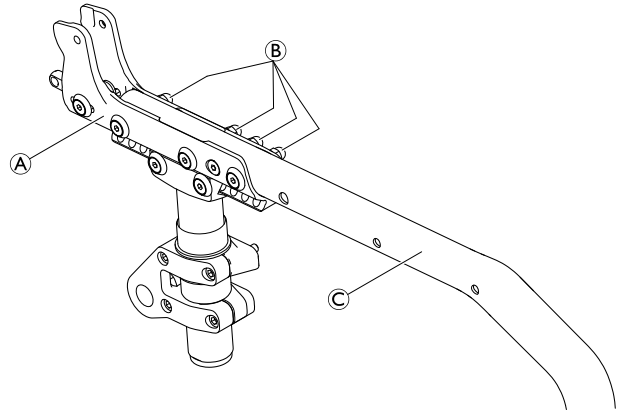


Inbusschlüssel (5 mm)/Steckschlüssel (10)



1. Die Schrauben, Muttern und Unterlegscheiben ⑥ entfernen.
2. Den Rahmen ③ aus den Seitenstützen ① herausziehen.
3. Den Rahmen austauschen.
4. Die Schrauben, Muttern und Unterlegscheiben ⑥ wieder einsetzen und festziehen.

⑥ = 13 Nm



6.1.2 Austauschen des einklappbaren Vorderrahmens (SK-Option)



Inbusschlüssel (4 mm/5 mm), Montagefett



1. Auf den Verriegelungsstift ③ und die Feder ④ dünn Montagefett auftragen.
2. Die Feder und den Verriegelungsstift in die innere Aussparung des unteren Rahmengelenks ① einsetzen.
3. Den Verriegelungsstift gegen die Feder drücken und das Loch des Verriegelungsstifts am Langloch des unteren Rahmengelenks ausrichten.
4. Die Taste ⑥ mit der Schraube ⑦ durch Eindrehen der Schraube durch das Langloch in das Gewinde des Verriegelungsstifts anbringen.

WICHTIG!

– Sicherstellen, dass die Taste spielfrei im Langloch montiert wird und gegen die Feder beweglich ist.

5. Auf die Gelenkachse ⑤ dünn Montagefett auftragen.
6. Das Loch des unteren Rahmengelenks ① am Loch des oberen Rahmengelenks ② ausrichten, die Gelenkachse einführen und beide Teile mit den Schrauben ⑧ und Unterlegscheiben ⑨ zusammenschrauben. Die Schrauben möglichst fest anziehen, ohne die Bewegung zwischen ① und ② einzuschränken.

WICHTIG!

– Stellen Sie sicher, dass die Baugruppe spielfrei montiert wird und die Axialbewegung ohne Kraftaufwand möglich ist.

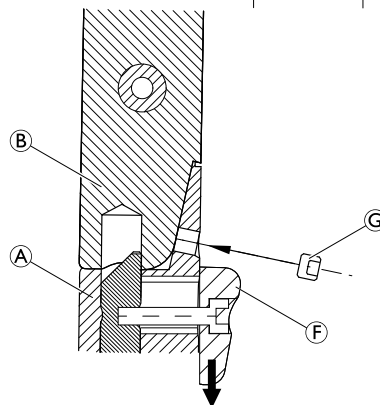
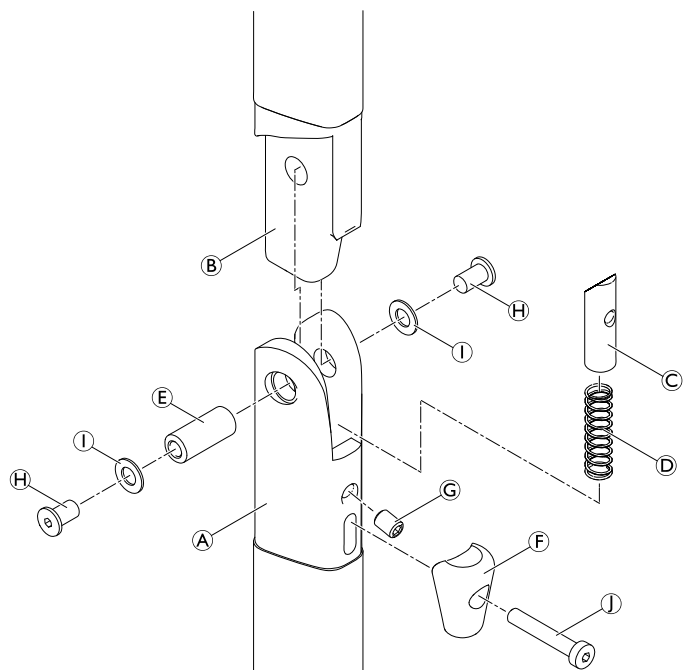
WICHTIG!

Gefahr einer Beschädigung des Montageteils

Das Montageloch für den Gewindestift ③ im unteren Rahmengelenk ist leicht nach unten abgewinkelt.

– Beim Eindrehen des Gewindestifts den korrekten Winkel des Gewindelochs im Montageteil beachten.

7. Die Taste ⑥ gegen die Feder drücken und den Gewindestift ③ in das Einstelloch des unteren Rahmengelenks schrauben.
8. Den Gewindestift in die richtige Position bringen, sodass das Rahmengelenk sicher einrastet und kein Spiel hat.
9. Nehmen Sie auf beiden Seiten die gleiche Einstellung vor.





6.2 Sitz

6.2.1 Einstellen des vorderen Sitz-Boden-Abstands (FSTF)

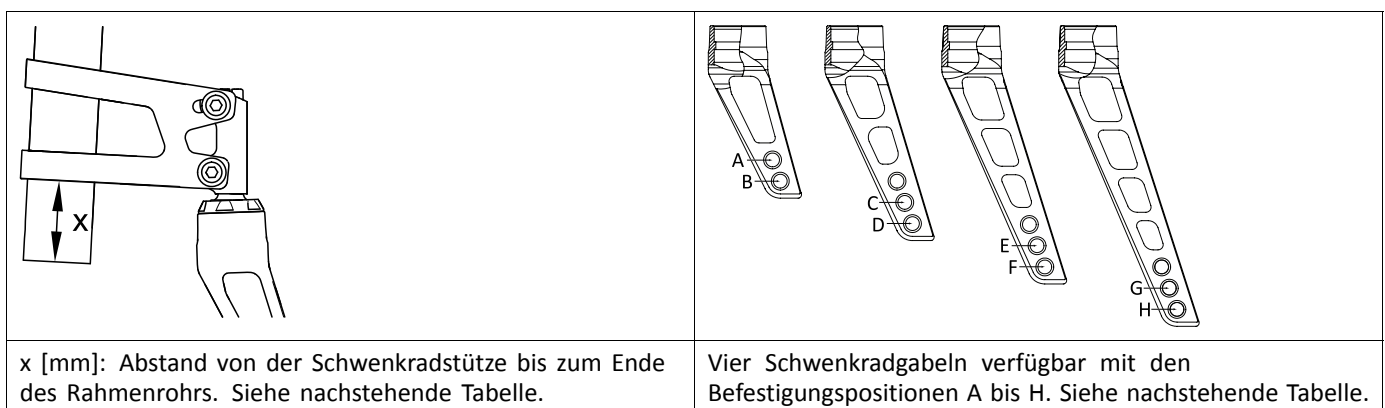
Der vordere Sitz-Boden-Abstand (FSTF) kann wie folgt eingestellt werden:

- Das Schwenkrad durch ein größeres oder kleineres Rad ersetzen (siehe Kapitel 6.7.1 *Austauschen des Schwenkrads*, Seite 34).
- Die Schwenkradgabel durch eine größere oder kleinere Gabel ersetzen (siehe Kapitel 6.7.2 *Austauschen der Schwenkradgabel*, Seite 34).
- Die Seitenstütze am Rahmen verschieben (siehe Kapitel 6.8.1 *Neupositionierung der Hinterräder*, Seite 37).

 Durch das Einstellen der vorderen Sitzhöhe ändert sich der Sitzwinkel. Bei Bedarf muss die hintere Sitzhöhe entsprechend angepasst werden.

 Die Hinterräder müssen auch nach dem Einstellen der vorderen Sitzhöhe noch parallel sein. Bei Bedarf müssen sie neu eingestellt werden (siehe Kapitel 6.8.2 *Radsturz, Adapterhülsen*, Seite 37).

Nach Einstellung der vorderen Sitzhöhe muss die senkrechte Einstellung der Radstifte überprüft und bei Bedarf angepasst werden. Siehe 6.7.4 *Überprüfen und Einstellen des Neigungswinkels*, Seite 35.



Vordere Sitzhöhe (FSTF) bei verschiedenen Rahmentypen, Schwenkradgabeln und Schwenkrädern

Rahmentyp		Rahmen 75° lang						Rahmen 75° kurz					
Sitztiefe (ST) [mm]		340 – 380 ⁽¹⁾			400 – 480			340 – 380 ⁽¹⁾			400 – 480		
Schwenkradgröße		3"	4"	5"	3"	4"	5"	3"	4"	5"	3"	4"	5"
FSTF [mm]	RSTF [mm]	Befestigungsposition der Schwenkradgabel (A–H)/Abstand von der Schwenkradstütze bis zum Ende des Rahmenrohrs (x)											
540	490	—	—	F/26	—	F/23	E/23	—	—	—	—	—	—
540	480	—	—	G/33	—	G/33	F/33	—	—	—	—	—	—
540	470	—	—	G/27	—	G/30	F/30	—	—	—	—	—	—
530	490	—	F/29	E/29	F/24	E/24	D/24	—	—	—	—	—	—
530	480	—	F/23	E/23	G/34	F/34	E/34	—	—	—	—	—	—
530	470	—	G/30	F/31	G/30	F/30	E/30	—	—	—	—	—	—
530	460	—	G/26	F/25	G/27	F/28	E/28	—	—	—	—	—	—
520	490	F/30	E/30	D/30	E/24	D/24	C/24	—	—	—	—	—	—
520	480	F/26	E/26	D/26	F/34	E/34	D/34	—	—	—	—	—	—
520	470	G/34	F/34	E/34	F/31	E/31	D/31	—	—	—	—	—	—
520	460	G/28	F/28	E/28	G/28	E/28	D/28	—	—	—	—	—	—
520	450	G/26	G/35	F/35	F/25	E/25	D/25	—	—	—	—	—	—
510	490	E/32	D/32	C/32	D/23	C/23	B/23	—	—	—	—	—	F/26
510	480	E/28	D/28	C/28	E/34	D/34	C/34	—	—	—	—	—	F/24
510	470	E/23	D/23	C/23	E/31	D/31	C/31	—	—	—	—	—	G/35

Rahmentyp		Rahmen 75° lang						Rahmen 75° kurz					
Sitztiefe (ST) [mm]		340 – 380 ⁽¹⁾			400 – 480			340 – 380 ⁽¹⁾			400 – 480		
Schwenkradgröße		3"	4"	5"	3"	4"	5"	3"	4"	5"	3"	4"	5"
FSTF [mm]	RSTF [mm]	Befestigungsposition der Schwenkradgabel (A–H)/Abstand von der Schwenkradstütze bis zum Ende des Rahmenrohrs (x)											
510	460	F/32	E/32	D/32	E/28	D/28	C/28	—	—	—	—	—	G/32
510	450	F/26	E/26	D/26	E/26	D/26	C/26	—	—	—	—	—	G/30
510	440	G/33	F/33	E/33	F/35	E/35	D/35	—	—	—	—	—	G/26
500	490	D/34	C/34	B/34	C/23	B/23	B/37	—	—	E/23	—	F/25	E/25
500	480	D/30	C/30	B/30	D/34	C/34	B/35	—	—	F/33	—	F/23	E/23
500	470	D/26	C/26	B/26	D/31	C/31	B/32	—	—	F/29	—	G/34	F/34
500	460	E/33	D/33	C/33	D/28	C/28	B/29	—	—	F/25	—	G/32	F/32
500	450	E/29	D/29	C/29	D/26	C/26	B/26	—	—	G/33	—	G/30	F/30
500	440	E/23	D/23	C/23	D/23	C/23	B/23	—	—	G/28	—	G/28	F/28
500	430	F/31	E/31	D/31	E/33	D/33	C/33	—	—	G/26	—	G/26	F/25
490	490	C/35	B/34	B/48	C/35	B/34	B/50	—	E/24	D/24	F/24	E/24	D/24
490	480	C/31	B/30	B/45	C/33	B/32	B/48	—	F/34	E/34	F/23	E/23	D/23
490	470	C/27	B/27	B/41	C/31	B/30	B/46	—	F/30	E/30	G/34	F/34	E/34
490	460	C/23	B/23	B/36	C/29	B/28	B/43	—	F/26	E/26	G/32	F/32	E/32
490	450	D/31	C/31	B/31	C/27	B/27	B/40	—	G/35	F/35	G/30	F/30	E/30
490	440	D/26	C/26	B/26	C/23	B/23	B/37	—	G/30	F/31	G/27	F/27	E/27
490	430	E/33	D/33	C/33	D/33	C/33	B/34	—	G/26	F/26	G/26	F/25	E/25
490	420	E/28	D/28	C/28	D/30	C/30	B/31	—	G/26	G/34	G/26	G/35	F/35
480	480	B/33	A/32	B/58	B/33	A/32	B/61	F/34	E/34	D/34	F/34	E/34	D/34
480	470	B/29	A/28	B/55	B/31	A/30	B/59	F/31	E/31	D/31	F/33	E/33	D/33
480	460	B/25	A/24	B/51	B/28	A/28	B/57	F/28	E/28	D/28	F/31	E/31	D/31
480	450	C/33	B/32	B/47	B/27	A/26	B/54	F/24	E/24	D/24	F/29	E/29	D/29
480	440	C/29	B/29	B/42	B/24	A/23	B/52	G/32	F/32	E/32	F/27	E/27	D/27
480	430	C/23	B/23	B/37	C/35	B/33	B/49	G/28	F/28	E/28	F/25	F/25	D/25
480	420	D/31	C/31	B/31	C/32	B/29	B/45	G/26	F/23	E/23	G/35	F/35	E/35
480	410	D/25	C/25	B/25	C/30	B/28	B/42	G/26	G/32	F/32	G/32	F/32	E/32
470	470	A/31	A/42	B/69	A/31	A/43	B/72	E/32	D/32	C/32	E/32	D/32	C/32
470	460	A/26	A/38	B/65	A/29	A/41	B/70	E/28	D/28	C/28	E/30	D/30	C/30
470	450	B/35	A/34	B/62	A/27	A/39	B/68	E/25	D/25	C/25	E/29	D/29	C/29
470	440	B/30	A/30	B/58	A/24	A/37	B/66	F/34	E/34	D/34	E/27	D/27	C/27
470	430	B/26	A/25	B/53	B/34	A/34	B/63	F/30	E/30	D/30	E/25	D/25	C/25
470	420	C/34	B/33	B/48	B/31	A/31	B/60	F/25	E/25	D/25	F/35	E/35	D/35
470	410	C/28	B/28	B/42	B/28	A/28	B/56	G/33	F/33	E/33	F/32	E/32	D/32
470	400	B/35	C/35	B/36	B/25	A/24	B/53	G/27	F/29	E/29	F/29	E/29	D/29
460	460	A/41	A/52	B/79	A/41	A/54	B/83	D/29	C/29	B/29	D/30	C/30	B/29
460	450	A/37	A/49	B/76	A/39	A/52	B/81	D/26	C/26	B/26	D/28	C/28	B/28
460	440	A/33	A/45	B/72	A/37	A/50	B/79	E/35	D/35	C/35	D/26	C/26	B/26
460	430	A/28	A/41	B/68	A/35	A/48	B/77	E/31	D/31	C/31	D/24	C/24	B/24

Rahmentyp		Rahmen 75° lang						Rahmen 75° kurz					
Sitztiefe (ST) [mm]		340 – 380 ⁽¹⁾			400 – 480			340 – 380 ⁽¹⁾			400 – 480		
Schwenkgradgröße		3"	4"	5"	3"	4"	5"	3"	4"	5"	3"	4"	5"
FSTF [mm]	RSTF [mm]	Befestigungsposition der Schwenkgradgabel (A–H)/Abstand von der Schwenkgradstütze bis zum Ende des Rahmenrohrs (x)											
460	420	A/23	A/36	B/64	A/32	A/45	B/74	E/27	D/27	C/27	E/35	D/35	C/35
460	410	B/32	A/31	B/59	A/29	A/42	B/71	E/23	D/23	C/23	E/32	D/32	C/32
460	400	B/26	A/25	B/54	A/26	A/39	B/68	F/31	E/31	D/31	E/30	D/30	C/30
460	390	C/33	B/33	B/48	B/35	A/35	B/64	F/26	E/26	D/26	E/28	D/28	C/28
450	450	A/52	A/63	B/90	A/52	A/65	B/94	C/27	B/26	B/40	C/27	B/26	B/39
450	440	A/47	A/59	B/86	A/50	A/63	B/92	C/23	B/23	B/36	C/25	B/25	B/38
450	430	A/43	A/55	B/83	A/48	A/61	B/90	D/33	C/33	B/33	C/23	B/23	B/36
450	420	A/39	A/51	B/79	A/46	A/59	B/87	D/29	C/29	B/29	D/34	C/34	B/34
450	410	A/34	A/47	B/75	A/43	A/56	B/84	D/25	C/25	B/25	D/32	C/32	B/32
450	400	A/29	A/42	B/70	A/40	A/53	B/81	E/33	D/33	C/33	D/30	C/30	B/29
450	390	A/23	A/36	B/65	A/37	A/49	B/78	E/29	D/29	C/29	D/28	C/28	B/28

Rahmentyp		Rahmen 90° lang						Rahmen 90° kurz					
Sitztiefe (ST) [mm]		340 – 380 ⁽¹⁾			400 – 480			340 – 380 ⁽¹⁾			400 – 480		
Schwenkgradgröße		3"	4"	5"	3"	4"	5"	3"	4"	5"	3"	4"	5"
FSTF [mm]	RSTF [mm]	Befestigungsposition der Schwenkgradgabel (A–H)/Abstand von der Schwenkgradstütze bis zum Ende des Rahmenrohrs (x)											
540	490	–	–	E/23	–	F/32	D/32	–	–	–	–	–	–
540	480	–	–	F/31	–	F/30	D/30	–	–	–	–	–	–
540	470	–	–	F/27	–	F/28	E/28	–	–	–	–	–	–
540	460	–	–	E/29	–	F/25	E/25	–	–	–	–	–	–
540	450	–	–	G/31	–	G/35	F/35	–	–	–	–	–	–
540	440	–	–	G/29	–	G/32	F/32	–	–	–	–	–	–
530	490	–	E/24	D/24	F/31	E/31	D/31	–	–	–	–	–	–
530	480	–	F/32	E/32	F/29	E/29	D/29	–	–	–	–	–	–
530	470	–	F/29	E/29	F/27	E/27	D/27	–	–	–	–	–	–
530	460	–	F/24	E/24	F/25	E/25	D/25	–	–	–	–	–	–
530	450	–	G/32	F/32	G/35	F/35	E/35	–	–	–	–	–	–
530	440	–	G/29	F/27	G/33	F/33	E/33	–	–	–	–	–	–
530	430	–	G/29	G/34	G/30	F/30	E/30	–	–	–	–	–	–
520	490	E/25	D/25	C/25	E/30	D/30	C/30	–	–	–	–	–	–
520	480	F/34	E/34	D/34	E/28	D/28	C/28	–	–	–	–	–	–
520	470	F/30	E/30	D/30	E/27	D/27	C/27	–	–	–	–	–	–
520	460	F/26	E/26	D/26	E/25	D/25	C/25	–	–	–	–	–	–
520	450	G/35	F/35	E/35	F/35	E/35	D/35	–	–	–	–	–	–
520	440	G/31	F/30	E/30	F/33	E/33	D/33	–	–	–	–	–	–
520	430	G/29	F/25	E/25	F/30	E/30	D/30	–	–	–	–	–	–
520	420	G/29	G/31	F/32	F/27	E/27	D/27	–	–	–	–	–	–

Rahmentyp		Rahmen 90° lang						Rahmen 90° kurz					
Sitztiefe (ST) [mm]		340 – 380 ⁽¹⁾			400 – 480			340 – 380 ⁽¹⁾			400 – 480		
Schwenkradgröße		3"	4"	5"	3"	4"	5"	3"	4"	5"	3"	4"	5"
FSTF [mm]	RSTF [mm]	Befestigungsposition der Schwenkradgabel (A–H)/Abstand von der Schwenkradstütze bis zum Ende des Rahmenrohrs (x)											
510	480	E/35	D/35	C/35	D/27	C/27	B/27	—	—	—	—	—	F/33
510	470	E/32	D/32	C/32	D/26	C/26	B/26	—	—	—	—	—	F/32
510	460	E/28	D/28	C/28	D/24	C/24	B/24	—	—	—	—	—	F/30
510	450	E/24	D/24	C/24	E/35	D/35	C/35	—	—	—	—	—	F/29
510	440	F/32	E/32	D/32	E/33	D/33	C/33	—	—	—	—	—	F/27
510	430	F/27	E/27	D/27	E/31	D/31	C/31	—	—	—	—	—	F/25
510	420	G/35	F/35	E/35	E/28	D/28	C/28	—	—	—	—	—	G/35
510	410	G/29	F/27	E/27	E/27	D/27	C/27	—	—	—	—	—	G/33
500	470	D/33	C/33	B/32	C/25	B/25	B/37	—	—	E/25	—	F/31	E/31
500	460	D/29	C/29	B/29	C/23	B/23	B/36	—	—	F/35	—	F/30	E/30
500	450	D/25	C/25	B/25	D/34	C/34	B/34	—	—	F/32	—	F/28	E/28
500	440	E/34	D/34	C/34	D/32	C/32	B/32	—	—	F/28	—	F/26	E/26
500	430	E/29	D/29	C/29	D/31	C/31	B/30	—	—	F/24	—	F/24	E/24
500	420	E/24	D/24	C/24	D/28	C/28	B/28	—	—	G/33	—	G/35	F/35
500	410	F/32	E/32	D/32	D/25	C/25	B/25	—	—	G/29	—	G/33	F/33
500	400	F/27	E/27	D/27	E/35	D/35	C/35	—	—	G/29	—	G/30	F/30
490	460	C/30	B/30	B/42	C/35	B/34	B/47	—	E/23	D/23	F/28	E/28	D/28
490	450	C/26	B/26	B/39	C/34	B/33	B/46	—	F/33	E/33	F/27	E/27	D/27
490	440	C/23	B/23	B/35	C/32	B/31	B/45	—	F/29	E/29	F/25	E/25	D/25
490	430	D/31	C/31	B/31	C/30	B/29	B/43	—	F/25	E/25	F/23	E/23	D/23
490	420	D/27	C/27	B/27	C/28	B/28	B/41	—	G/34	F/34	G/35	F/35	E/35
490	410	E/35	D/35	C/35	C/25	B/25	B/38	—	G/30	F/30	G/32	F/32	E/32
490	400	E/30	D/30	C/30	C/23	B/23	B/36	—	G/29	F/25	G/30	F/30	E/30
490	390	E/27	D/27	C/27	D/32	C/32	B/33	—	G/29	G/33	G/29	F/28	E/28
480	450	B/27	A/26	B/53	B/30	A/31	B/58	F/33	E/33	D/33	E/25	D/25	C/25
480	440	B/24	A/23	B/49	B/31	A/30	B/56	F/30	E/30	D/30	E/24	D/24	C/24
480	430	C/34	B/33	B/46	B/30	A/28	B/55	F/27	E/27	D/27	E/23	D/23	C/23
480	420	C/29	B/29	B/42	B/27	A/26	B/53	F/23	E/23	D/23	F/34	E/34	D/34
480	410	C/24	B/24	B/37	B/25	A/24	B/51	G/30	F/32	E/32	F/32	E/32	D/32
480	400	D/32	C/32	B/32	C/35	B/34	B/49	G/29	F/27	E/27	F/30	E/30	D/30
480	390	D/27	C/27	B/27	C/33	B/32	B/46	G/29	F/23	E/23	F/28	E/28	D/28
470	440	A/25	A/36	B/63	A/30	A/41	B/68	E/30	D/30	C/30	D/23	C/23	B/23
470	430	B/34	A/33	B/60	A/28	A/40	B/66	E/27	D/27	C/27	E/34	D/34	C/34
470	420	B/30	A/29	B/56	A/27	A/38	B/65	E/24	D/24	C/24	E/33	D/33	C/33
470	410	B/26	A/25	B/52	A/25	A/36	B/63	F/34	E/34	D/34	E/31	D/31	C/31
470	400	B/23	B/35	B/48	B/35	A/34	B/61	F/29	E/29	D/29	E/29	D/29	C/29
470	390	C/30	B/30	B/43	B/33	A/32	B/59	F/25	E/25	D/25	E/27	D/27	C/27
460	430	A/35	A/46	B/73	A/40	A/51	B/78	D/28	C/28	B/28	D/33	C/33	B/33

Rahmentyp		Rahmen 90° lang						Rahmen 90° kurz					
Sitztiefe (ST) [mm]		340 – 380 ⁽¹⁾			400 – 480			340 – 380 ⁽¹⁾			400 – 480		
Schwenkradgröße		3"	4"	5"	3"	4"	5"	3"	4"	5"	3"	4"	5"
FSTF [mm]	RSTF [mm]	Befestigungsposition der Schwenkradgabel (A–H)/Abstand von der Schwenkradstütze bis zum Ende des Rahmenrohrs (x)											
460	420	A/31	A/43	B/70	A/38	A/50	B/77	D/25	C/25	B/25	D/32	C/32	B/32
460	410	A/28	A/40	B/66	A/37	A/49	B/75	E/34	D/34	C/34	D/30	C/30	B/30
460	400	A/24	A/36	B/63	A/35	A/47	B/74	E/31	D/31	C/31	D/29	C/29	B/29
460	390	B/32	A/31	B/58	A/33	A/45	B/72	E/27	D/27	C/27	D/27	C/27	B/27
450	420	A/45	A/57	B/83	A/50	A/62	B/88	C/25	B/25	B/38	C/31	B/30	B/43
450	410	A/42	A/54	B/80	A/49	A/60	B/87	D/35	C/35	B/35	C/30	B/29	B/42
450	400	A/38	A/50	B/77	A/47	A/59	B/86	D/32	C/32	B/32	C/28	B/28	B/41
450	390	A/34	A/46	B/73	A/45	A/57	B/84	D/28	C/28	B/28	C/26	B/26	B/39

Hellgraue Tabellenzellen: SK-Option nicht möglich


Dunkelgraue Tabellenzellen: SK-Option nur als „MY Küschall“ möglich.


⁽¹⁾ Bei einer ST von 380 mm müssen zu den Abmessungen in der Tabelle 5 mm hinzugefügt werden.
Bei einer ST von 340 mm müssen von den Abmessungen in der Tabelle 5 mm abgezogen werden.

6.2.2 Einstellen des hinteren Sitz-Boden-Abstands (RSTF)


Der hintere Sitz-Boden-Abstand (RSTF) kann wie folgt eingestellt werden:

- Adapterplatte an das Klappsystem anpassen (siehe Kapitel 6.8.5 *Adapterplatte – Anpassen des Faltsystems/Anbringen der Adapterplatte, Seite 39*).
- Hinterrad durch ein größeres oder kleineres Rad ersetzen.

 Die Hinterräder müssen auch nach dem Einstellen der hinteren Sitzhöhe noch parallel sein. Falls erforderlich erneut anpassen. Weitere Informationen finden Sie im Kapitel 6.8.2 *Radsturz, Adapterhülsen, Seite 37*.

 Die Radstifte müssen auch nach dem Einstellen der hinteren Sitzhöhe noch vertikal sein. Falls erforderlich erneut anpassen. Weitere Informationen finden Sie im Kapitel 6.7.4 *Überprüfen und Einstellen des Neigungswinkels, Seite 35*.

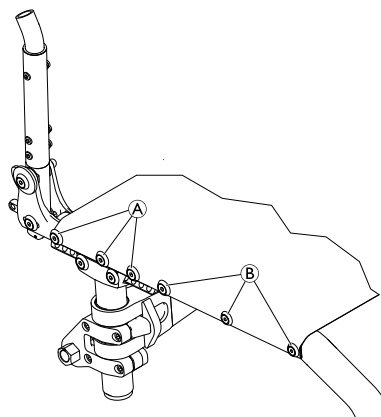
6.2.3 Austauschen des Sitzbezugs

 Inbusschlüssel (3 mm) ■ ■ □

1. Den Sitzbezug beidseitig an den Seitenstützen und dem Rahmen mit den Schrauben **A** und **B** befestigen.

A = 13 Nm

B = 5 Nm



6.3 Anpassen des Klappmechanismus



Inbusschlüssel (3 mm)/Schraubenschlüssel (16 mm)/Fühlerlehre (0,2 mm)



1. Die Endmutter © vom Bolzen ⑤ entfernen.
2. Neuen Schraubensicherungslack auf den Bolzen ⑤ auftragen.
3. Die Endmutter wieder vollständig auf den Bolzen schrauben, ohne sie jedoch festzuziehen.
4. Den Anschlag ⑥ des Klappsystems durch Festziehen bzw. Lösen des Gewindestifts ④ einstellen.

WICHTIG!

Der Hauptzweck der Anschläge ist es, eine Torsionsbewegung des Klappmechanismus beim Fahren des Rollstuhls in unebenem Gelände zu verhindern.

- Sicherstellen, dass die Anschläge keinen Kontakt zum Klappmechanismus haben (Positionen A und B).
- Sicherstellen, dass die Ober- und Unterkante (Positionen A und B) der Anschläge einen Abstand von 0,2 mm zum Klappmechanismus haben (mit Fühlerlehre prüfen).

WICHTIG!

Die Anschläge können sich um ihre eigene Achse drehen, wenn sie lose sind.

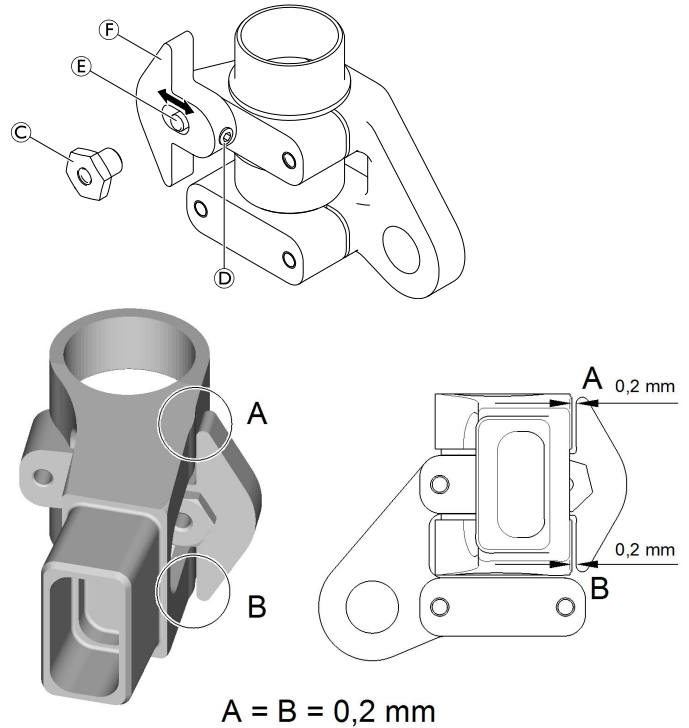
- Beim Nachziehen der Endmutter sicherstellen, dass die Anschläge vollständig horizontal liegen.
5. Ziehen Sie die Endmutter fest.
 6. Nehmen Sie auf beiden Seiten die gleiche Einstellung vor.
 7. Überprüfen Sie, ob sich der Scherenmechanismus leicht öffnen und schließen lässt.



Ein spürbarer Widerstand kurz bevor der Stuhl vollständig ausgeklappt wird, ist normal und sogar erwünscht, um die Stabilität des Rahmens zu verbessern.

8. Überprüfen Sie, ob die Spannung des Sitzbezugs ausreicht, wenn der Rollstuhl aufgeklappt ist.
9. Gegebenenfalls die oben angegebenen Schritte wiederholen, bis alle Einstellungen korrekt sind.

© = 13 Nm (hochfest)



A = B = 0,2 mm

6.4 Rückenlehne

6.4.1 Rückenlehne mit einstellbarer Spannung



WICHTIG!

Gefahr der Beschädigung des Rollstuhls

Eine zu straffe Anbringung des Bandes kann beim Auseinanderfallen des Rollstuhls zu Schäden an der Rückenlehne führen.

– Sicherstellen, dass die Rückenlehnenbänder nur eingestellt werden, wenn der Rollstuhl aufgeklappt ist.

Rückenlehne mit einstellbarer Spannung und Standard-Schiebegriffen

BH [mm]	Schiebe- griff	Zwischen- rohr	Klettbänder ohne Stabilisierstrebe		Klettbänder mit Stabilisierstrebe		Rücken- lehnen- bezug
	Ⓐ	Ⓑ	Ⓒ	Ⓓ	Ⓒ	Ⓓ	Ⓔ
300	S	S	L	S + M	nicht möglich		S
315	S	S	L	S + M			S
330	S	L	L	S + M			S
345	S	L	L	2×M			M
360	S	L	L	2×M			M
375	S	L	L	2×M			M
390	S	L	L	2×M			M
405	L	L	L	S + 2×M	S	S + L	L
420	L	L	L	S + L	S	S + L	L
435	L	L	L	S + L	S	S + L	L
450	L	L	L	S + L	S	M + L	L
465	L	L	L	M + L	S	M + L	L

Rückenlehne mit einstellbarer Spannung und einklappbaren Schiebegriffen

BH [mm]	Teleskop- rohr	Zwischen- rohr	Klettbänder ohne Stabilisierstrebe		Klettbänder mit Stabilisierstrebe		Rücken- lehnen- bezug
	Ⓐ	Ⓑ	Ⓒ	Ⓓ	Ⓒ	Ⓓ	Ⓔ
300	S	S	L	S + M	nicht möglich		S
315	S	S	L	S + M			S
330	S	L	L	S + M			S
345	S	L	L	2×M			M
360	S	L	L	2×M			M
375	S	L	L	2×M			M
390	S	L	L	2×M			M
405	L	L	L	S + 2×M	L	L	
420	L	L	L	S + L	L	L	
435	L	L	L	S + L	L	L	
450	L	L	L	S + L	L	L	
465	L	L	L	M + L	L	L	

Rückenlehne mit einstellbarer Spannung ohne Schiebegriffe

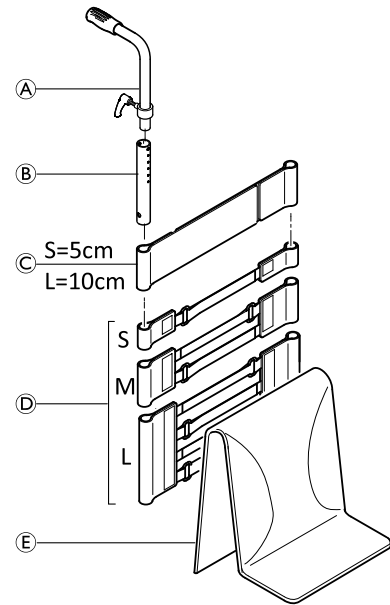
BH [mm]	Teleskop- rohr	Zwischen- rohr	Klettbänder ohne Stabilisierstrebe		Klettbänder mit Stabilisierstrebe		Rücken- lehnen- bezug
	Ⓐ	Ⓑ	Ⓒ	Ⓓ	Ⓒ	Ⓓ	Ⓔ
300	S	S	L	S + M	nicht möglich		S
315	L	S	L	S + M			S
330	L	S	L	S + M			S
345	L	S	L	2×M			M
360	L	S	L	2×M			M
375	L	L	L	2×M			M
390	L	L	L	2×M			M
405	L	L	L	S + 2×M	S	S + L	L
420	L	L	L	S + L	S	S + L	L
435	L	L	L	S + L	S	S + L	L
450	XL	L	L	S + L	S	M + L	L
465	XL	L	L	M + L	S	M + L	L

Rückenlehne mit einstellbarer Spannung und rückversetzten höhenverstellbaren Schiebegriffen

BH [mm]	Teleskop- rohr	Zwischen- rohr	Klettbänder ohne Stabilisierstrebe		Klettbänder mit Stabilisierstrebe		Rücken- lehnen- bezug
	Ⓐ	Ⓑ	Ⓒ	Ⓓ	Ⓒ	Ⓓ	Ⓔ
300	S	S	L	2×S	nicht möglich		S
315	L	S	L	2×S			S
330	L	S	L	2×S			S
345	L	S	L	S + M			M
360	L	S	L	S + M			M
375	L	L	S	2×M			M
390	L	L	L	2×M			M
405	L	L	L	2×M	S	M	L
420	L	L	L	2×M	S	M	L
435	L	L	L	2×M	S	S + M	L
450	XL	L	L	2×M	S	S + M	L
465	XL	L	L	L	S	S + M	L

Rückenlehne mit einstellbarer Spannung und integrierten höhenverstellbaren Schiebegriffen

BH [mm]	Schiebe- griff	Zwischen- rohr	Klettbänder ohne Stabilisierstrebe		Klettbänder mit Stabilisierstrebe		Rücken- lehnen- bezug
	Ⓐ	Ⓑ	Ⓒ	Ⓓ	Ⓒ	Ⓓ	Ⓔ
300	Standard- Schiebe- griff	S	L	S + M	nicht möglich		S
315		S	L	S + M			S
330		M	L	S + M			S
345		M	L	2×M			M
360		M	L	2×M			M
375		M	L	2×M			M
390		M	L	2×M			M
405		L	L	S + 2×M	S	S + L	L
420		L	L	S + L	S	S + L	L
435		L	L	S + L	S	S + L	L
450	L	L	S + L	S	M + L	L	
465	L	L	M + L	S	M + L	L	



6.4.2 Rückenhöhe (BH)

Die Rückenhöhe (BH) kann geändert werden, indem die Teleskoprohre an einer anderen Position an den Rückenlehnenrohren befestigt werden. Wenn diese Einstellungsoption nicht ausreicht, können die Teleskoprohre ersetzt werden.

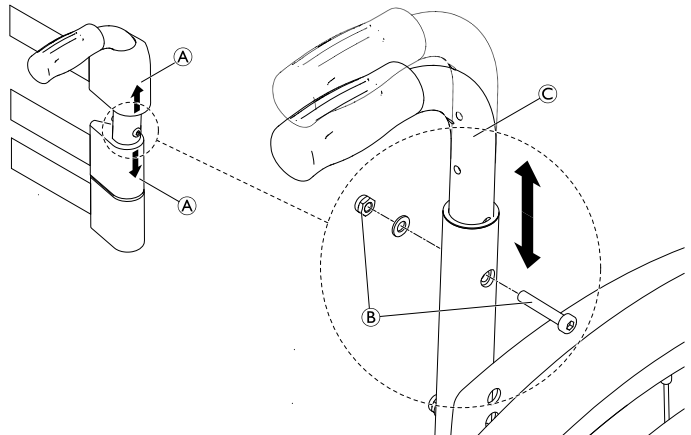
Anpassen der Höhe von Standardrückenlehnen



Inbusschlüssel (3 mm)/Schraubenschlüssel (8 mm)



1. Den Rückenlehnenbezug Ⓐ so weit verschieben, bis die Schraube und die Mutter am Rückenlehnenrohr sichtbar werden.
2. Die Schraube und die Mutter mit der Unterlegscheibe Ⓑ entfernen.
3. Das Rückenlehnenrohr Ⓒ auf die gewünschte Höhe einstellen. Dann die Schraube Ⓑ in die nächstgelegene Öffnung einsetzen und wieder festziehen.
4. Auf beiden Seiten die gleiche Einstellung vornehmen.
5. Den Rückenlehnenbezug wieder richtig positionieren.



Ⓑ = 7 Nm

6.4.3 Rückenlehnenwinkel (RW)

Einstellen des Rückenlehnenwinkels

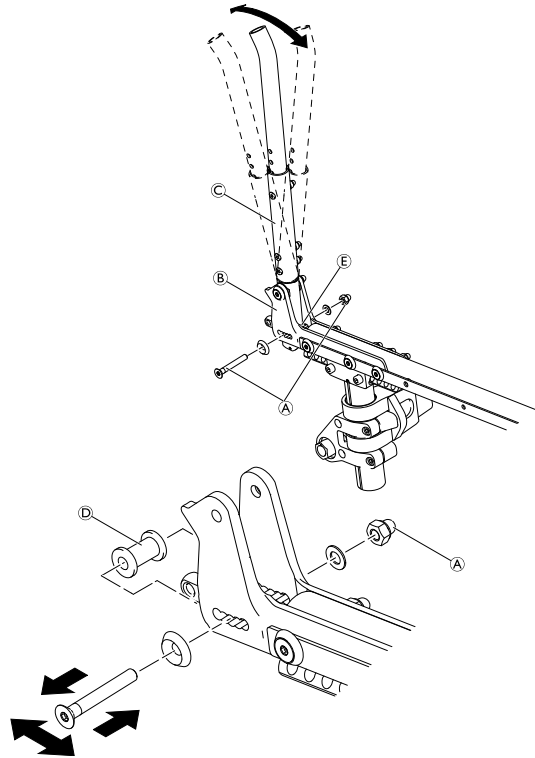


Inbusschlüssel (4 mm)/Schraubenschlüssel (10 mm)



1. Die untere Schraube und Mutter **A** aus der Seitenstütze **B** entfernen und die Rückenlehne **C** in die gewünschte Position bringen. Der Abstandshalter **D** verbleibt an der Verriegelungsschraube **E**.
2. Die Schraube und Mutter **A** in die nächstgelegene Öffnung einsetzen und wieder festziehen.
3. Auf beiden Seiten die gleiche Einstellung vornehmen.

A = 13 Nm



Funktionskontrolle:

Die Rückenlehne muss sich leicht wegklappen lassen, und der Klinkenbolzen muss fest an der Seitenstütze anliegen.

6.4.4 Schiebegriffe/Teleskoprohre

Austauschen der Schiebegriffe/Teleskoprohre



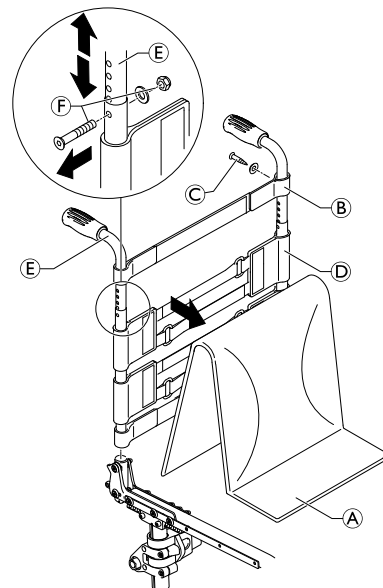
Inbusschlüssel (4 mm)/Schraubenschlüssel (10 mm)/Kreuzschlitzschraubendreher (2 mm)



1. Nehmen Sie den Rückenlehnenbezug **A** ab.
2. Die Schrauben **C** entfernen, mit denen das oberste Rückenlehnenband **B** (bzw. der Standard-Rückenlehnenbezug) an den Schiebegriffen **E** (bzw. den Teleskoprohren) befestigt ist.
3. Die Rückenlehnenbänder **D** (bzw. den Standard-Rückenlehnenbezug) entweder nach oben oder nach unten schieben, bis die Befestigungsschraube **F** sichtbar wird.
4. Die Schrauben und Muttern **F** an beiden Seiten entfernen.
5. Die Schiebegriffe **E** (bzw. die Teleskoprohre) entfernen.
6. Den neuen Schiebegriff durch das Rückenlehnenband **B** führen und mit der Schraube **F** an der Rückenlehne befestigen.
7. Das oberste Rückenlehnenband **B** (bzw. den Standard-Rückenlehnenbezug) mit den Schrauben **C** befestigen.
8. Auf beiden Seiten die gleiche Einstellung vornehmen.
9. Den Rückenlehnenbezug wieder richtig positionieren.

C = 4 Nm

F = 7 Nm



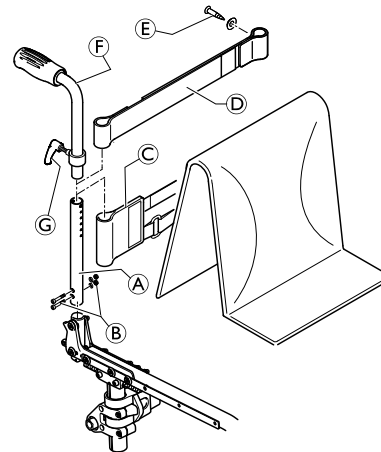
Anpassen der Höhe der integrierten Schiebegriffe



Inbusschlüssel (3 mm)/Schraubenschlüssel (8 mm)/Kreuzschlitzschraubendreher (2 mm)



1. Das Rückenlehnenrohr **A** beidseitig mit den Schrauben **B** auf der gewünschten Rückenhöhe (BH) anbringen.
2. Die Rückenlehnenbänder **C** für die gewünschte Rückenhöhe (BH) sowie bei Bedarf das Endband **D** (bzw. den Standard-Rückenlehnenbezug) über das Rückenlehnenrohr **A** schieben.
3. Den Schiebegriff **F** beidseitig in das Rückenlehnenrohr **A** einsetzen und mit der Klemmschraube **G** an der gewünschten Höhe fixieren.
4. Das Endband **D** (bzw. den Standard-Rückenlehnenbezug) beidseitig am Rückenlehnenrohr **A** mit den Schrauben **E** befestigen.



B = 4 Nm

E = 7 Nm

Anpassen der Höhe der rückversetzten Schiebegriffe

Die rückversetzten Schiebegriffe können nur zusammen mit einer verstellbaren Rückenlehne verwendet werden, nicht mit der Standard-Rückenlehne.



Inbusschlüssel (3 mm)/Schraubenschlüssel (8 mm)/Kreuzschlitzschraubendreher (2 mm)



1. Das Zwischenrohr **A** beidseitig mit den Schrauben **B** anbringen.
2. Die Rückenlehnenbänder **C** für die gewünschte Rückenhöhe (BH) beidseitig auf das Zwischenrohr aufschieben.
3. Das Teleskoprohr **D** die gewünschte Rückenhöhe (BH) beidseitig mit den Schrauben **E** befestigen.
4. Den Halter **F** und die Manschette **G** auf das Teleskoprohr **D** aufschieben und mit den Schrauben **H** sichern.



Bei der kleinstmöglichen Rückenhöhe muss der Halter des rückversetzten Schiebegriffs am Zwischenrohr **A** befestigt werden. In diesem Fall ist die Hülse **G** nicht erforderlich.

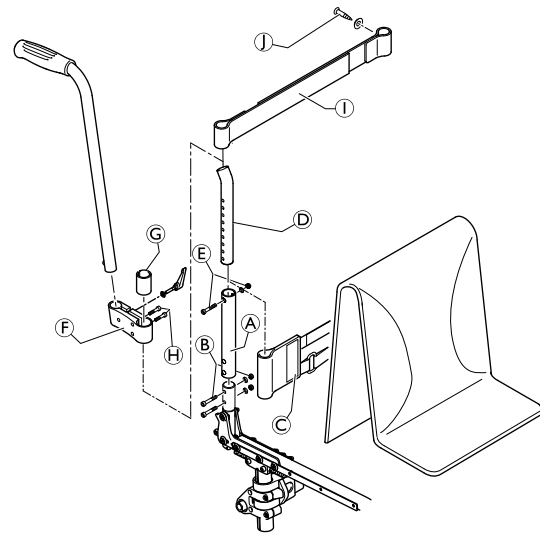
5. Das Endband **I** auf das Teleskoprohr **D** aufschieben und beidseitig mit den Schrauben **J** sichern.

B = 7 Nm

E = 7 Nm

H = 13 Nm

J = 4 Nm



Handgriff austauschen

In dieser Anweisung wird ein Klebstoff (zum Beispiel Haarspray) verwendet. Diese Substanz wirkt beim Aufbringen auf den Handgriff als Gleitmittel und nach dem Trocknen als Klebstoff.



VORSICHT! Unfallgefahr

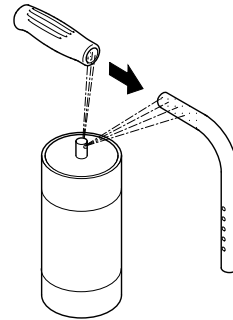
Der Griff kann sich vom Rohr lösen, wenn er nicht richtig verklebt ist.
– Sicherstellen, dass der Griff nach dem Trocknen einer Abzugskraft von 750 Nm standhält.



Klebstoff (z. B. Haarspray)



1. Alten Handgriff entfernen.
2. Sämtliche Rückstände (Klebstoffreste, Fett, Staub) vom Schiebegriffrohr entfernen.
3. Eine dünne Schicht Haarspray rundum auf die Oberfläche des Schiebegriffrohrs, auf das der Handgriff aufgeschoben wird, sprühen.
4. Eine dünne Schicht Haarspray auf die Innenseite des Handgriffs sprühen.
5. Neuen Handgriff auf das Schiebegriffrohr schieben.
6. Handgriff in die korrekte Position bringen (Rillen oben).



Wenn ein langer Handgriff montiert ist und dieser durch einen kurzen ersetzt werden soll, muss das Schiebegriffrohr um 35 mm gekürzt werden. Bei einem Wechsel von einem kurzen auf einen langen Handgriff muss das Schiebegriffrohr ausgetauscht werden.

Einklappbare Schiebegriffe austauschen



Lochzange (6 mm)/Inbusschlüssel (3 mm, 4 mm)



1. Alten einklappbaren Schiebegriff entfernen.
2. Den Rückenlehnenbezug (F) nach unten auf das Teleskoprohr ziehen, bis die Öffnung (B) am Rohr freiliegt.

WICHTIG!

– Zur Montage des neuen Schiebegriffs ist der mitgelieferte Gewindeeinsatz (E) zu verwenden.

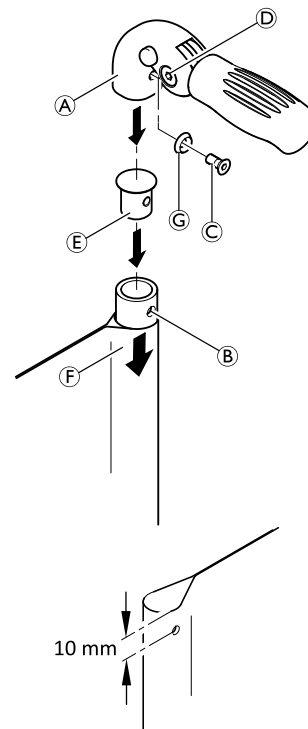
3. Den Gewindeeinsatz (E) in das Teleskoprohr stecken.
4. Mit der Lochzange in einem Abstand von 10 mm von der Oberkante ein Loch in den Rückenlehnenbezug stanzen (siehe Abbildung unten rechts).
5. Neuen einklappbaren Schiebegriff (A) auf das Teleskoprohr schieben.
6. Den Rückenlehnenbezug nach oben ziehen, bis er das hintere Loch im Schiebegriff vollständig bedeckt.
7. Den Schiebegriff mit Schraube (C) und Unterlegscheibe (G) befestigen.
8. Die Schrauben (D) auf beiden Seiten des Schiebegriffes prüfen und ggf. festziehen.
9. Dieselben Schritte für den anderen Schiebegriff durchführen.


WICHTIG!

– Achten Sie darauf, dass die Faltkraft ca. 5 N (0,5 kg) beträgt.

WICHTIG!

– Die Befestigungsschraube (C) darf nur einmal verwendet werden. Alternativ kann die Schraube gereinigt (alten Schraubensicherungslack entfernen) und mit neuer niederfester Sicherungsmasse erneut angebracht werden.



 Zum Nachrüsten mit einklappbaren Schiebegriffen werden neue Rohre benötigt.

© = 7 Nm (niederfest)

6.4.5 Anbringen der Stabilisierstrebe

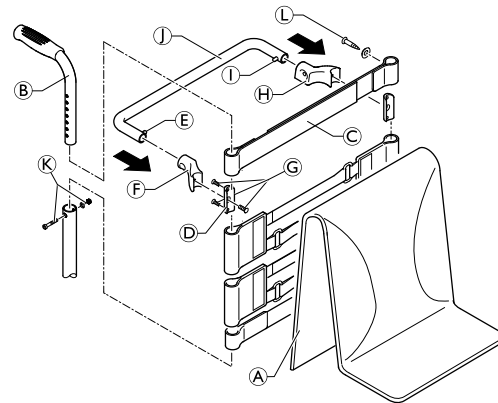


Inbusschlüssel (3 mm)/Steckschlüssel (8 mm)/Kreuzschlitzschraubendreher (2 mm)



Bei einer Rückenhöhe ab RH405 kann eine optionale Stabilisierstrebe angebracht werden, die die Stabilität der Rückenlehnengriffe erhöht.

1. Den Rückenlehnenbezug **A**, die Schiebegriffe **B** und das 10 cm breite Rückenlehnenband (bzw. das Endband, wenn keine Schiebegriffe montiert sind) entfernen.
2. Ein 5 cm breites Rückenlehnenband **C** oder Endband mit den Schrauben **L** an den Schiebegriffen **B** anbringen.
3. Die Schiebegriffe **B** mit Schrauben und Muttern **K** anbringen.
4. Die Klemmen **D** zusammen mit der rechten Buchse **F** und der linken Buchse **H** mit den Schrauben **G** unterhalb des Rückenlehnenbands **C** an den Schiebegriffen **B** befestigen.
5. Den Stift **E** eindrücken und die Stabilisierstrebe **J** in die rechte Buchse **F** einsetzen. Dann die Stabilisierstrebe nach oben klappen, den Stift **I** eindrücken und die Stabilisierstrebe in die linke Buchse **H** einrasten lassen.



© = 4 Nm

Ⓚ = 7 Nm

Ⓛ = 4 Nm

6.5 Fußauflagen

Unterschenkellänge (LLL)

Zum Verstellen der Unterschenkellänge kann die Fußauflage in einer höheren oder niedrigeren Position angebracht werden (siehe 6.5.1 Austauschen der Fußauflage, Seite 28).

LLL [mm]	Fußauflage/Rahmen
320 – 390	Standardfußauflage/Kurzer Rahmen
400 – 500	Standardfußauflage/Langer Rahmen

Eine LLL von 320 bis 370 ist bei einem einklappbaren Vorderrahmen (SK-Option) nicht möglich.


Eine LLL von 380 ist bei einem einklappbaren Vorderrahmen (SK-Option) nur bei einer Sitztiefe (ST) von ≥ 400 mm möglich.

Eine LLL von 390 ist bei einem einklappbaren Vorderrahmen (SK-Option) nur bei einer Sitztiefe (ST) von ≥ 380 mm möglich.

Mögliche Fußplattenpositionen relativ zum Sitzwinkel und zur Schwenkradgröße													
		Frontversetzte Fußplatte						Rückversetzte Fußplatte					
Sitztiefe (ST) [mm]		340 - 380			400 - 480			340 - 380			400 - 480		
	Sitzwinkel [mm]	3"	4"	5"	3"	4"	5"	3"	4"	5"	3"	4"	5"
Rahmen 75°	0	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✗	✗	✓	✗	✗
	10	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✗	✓	✓	✗
	20	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✗	✓	✓	✗
	30	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✗	✓	✓	✗
	40	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✗
	50	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
	60	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Rahmen 90°	30	✓	✓	✗	✓	✓	✗	✗	✗	✗	✗	✗	✗
	40	✓	✓	✗	✓	✓	✗	✓	✗	✗	✓	✗	✗
	50	✓	✓	✓	✓	✓	✗	✓	✗	✗	✓	✗	✗
	60	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✗	✗	✓	✗	✗
	70	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✗	✓	✗	✗
	80	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✗	✓	✗	✗
	90	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✗	✓	✓	✗
	100	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✗

Wenn die Unterschenkellänge (LLL) kleiner ist als der vordere Sitz-Boden-Abstand (FSTF) minus 100 mm, können die Fußplatte und die Schwenkräder nicht kollidieren.

6.5.1 Austauschen der Fußauflage

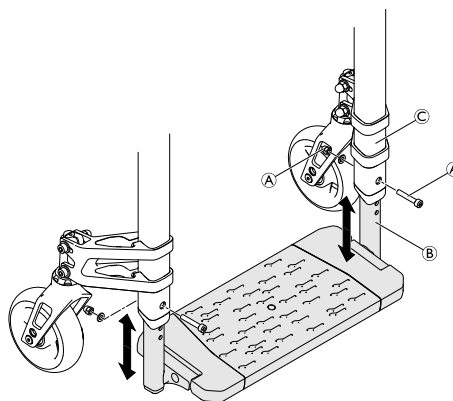
 Inbusschlüssel (4 mm)/Schraubenschlüssel (8 mm) ■ □ □

1. Die Schrauben, Muttern und Unterlegscheiben **A** entfernen, mit denen das Teleskoprohr **B** am Rahmen **C** befestigt ist.
2. Die Fußauflage austauschen.
3. Die Fußauflagen-Teleskoprohre **B** auf die gewünschte Länge ausschieben und die Schrauben **A** in die jeweils nächstgelegene Öffnung einsetzen.
4. Auf beiden Seiten die gleiche Einstellung vornehmen.
5. Die Unterlegscheiben und Muttern wieder auf die Schrauben setzen und festziehen.


A = 7 Nm

Funktionskontrolle:

Sicherstellen, dass die Fußauflage fest angebracht ist und sich dennoch leicht wegklappen lässt.



6.5.2 Austauschen der Fußplatte

 Inbusschlüssel (4 mm)/Schraubenschlüssel (8 mm) ■ □ □

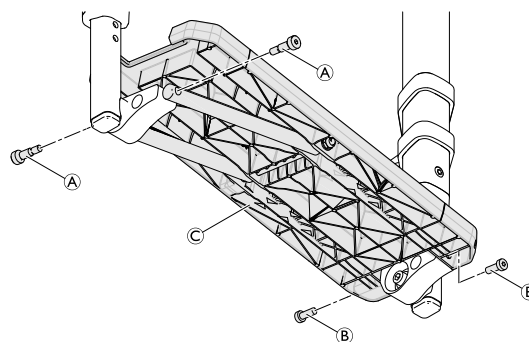
1. Die Schrauben **A** und die Schrauben **B** entfernen.
2. Die Fußplatte **C** entfernen und durch die neue Platte ersetzen.
3. Die Fußplatte mit den Schrauben **A** und den Schrauben **B** sichern.

A = 7 Nm

B = 7 Nm


Funktionskontrolle:

Sicherstellen, dass die Fußauflage fest angebracht ist und sich dennoch leicht wegklappen lässt.



6.5.3 Drehen der Fußplatte

Die Fußplatte kann frontversetzt oder rückversetzt montiert werden. In der Standardkonfiguration ist die Fußplatte rückversetzt.

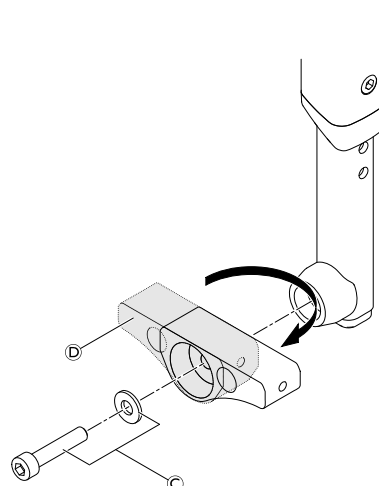
 Inbusschlüssel (4 mm, 5 mm) ■ ■ □

1. Fußplatte entfernen (siehe 6.5.2 *Austauschen der Fußplatte*, Seite 28).
2. Beidseitig die Schrauben und Unterlegscheiben **C** entfernen.
3. Die Fußplattenhalterung **D** beidseitig um 180° drehen. Die verlängerten Seiten der Fußplattenhalterungen weisen nun nach vorn.
4. Die Fußplattenhalterung beidseitig mit den Schrauben und Unterlegscheiben wieder anbringen.
5. Fußplatte wieder anbringen (siehe 6.5.2 *Austauschen der Fußplatte*, Seite 28).
6. Die Fußplatte in den gewünschten Winkel bringen und die Schrauben **C** festziehen (siehe 6.5.4 *Einstellen des Winkels der Fußplatte*, Seite 29).

A = 7 Nm

B = 7 Nm

C = 7 Nm



Funktionskontrolle:

Sicherstellen, dass die Fußauflage fest angebracht ist und sich dennoch leicht wegklappen lässt.

6.5.4 Einstellen des Winkels der Fußplatte



Inbusschlüssel (4 mm, 5 mm)/Schraubenschlüssel (8 mm)



1. Die Schrauben **A** unterhalb der Fußplatte, mit denen das Teleskoprohr **B** an der Fußplattenhalterung **C** befestigt ist, leicht lösen.
2. Die Fußplatte in den gewünschten Winkel bringen.
3. Die Schrauben **A** auf beiden Seiten wieder festziehen.

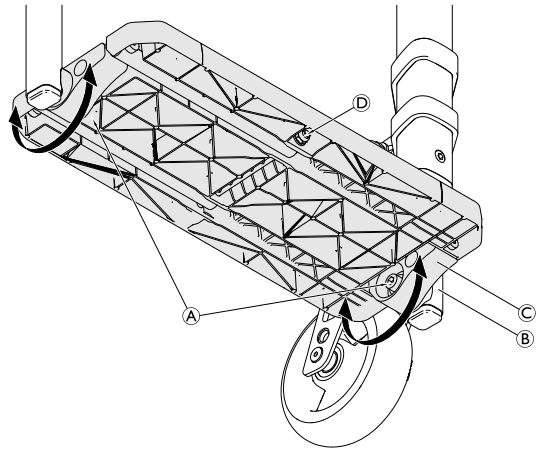
A = 7 Nm

Funktionskontrolle:

Sicherstellen, dass die Fußplatte fest angebracht ist und sich dennoch leicht wegklappen lässt.



Um die Klappfunktion der Fußplatte einzustellen, die Mutter **D** auf der Unterseite der Fußplatte festziehen bzw. lösen.



6.6 Seitenteile

6.6.1 Anbringen des Kleiderschutzes



Inbusschlüssel (4 mm)/Schraubenschlüssel (10 mm)



1. Das Befestigungselement **A** mit Schraube und Mutter **B** und der Schraube und Mutter **C** am Rahmen befestigen.
2. Den Kleiderschutz **D** am Hinterrad ausrichten und die geeignete Öffnung am Kleiderschutz zum Befestigen am Rückenlehnscharnier ermitteln.
3. Die Schraube **E** aus dem Rückenlehnengelenk entfernen.
WICHTIG!
– Wenn ein Beckengurt angebracht ist, zusätzlich die Unterlegscheibe **F** verwenden.
4. Den Kleiderschutz mit der vorhandenen Schraube (und einer zusätzlichen Unterlegscheibe) am Rückenlehnengelenk befestigen.

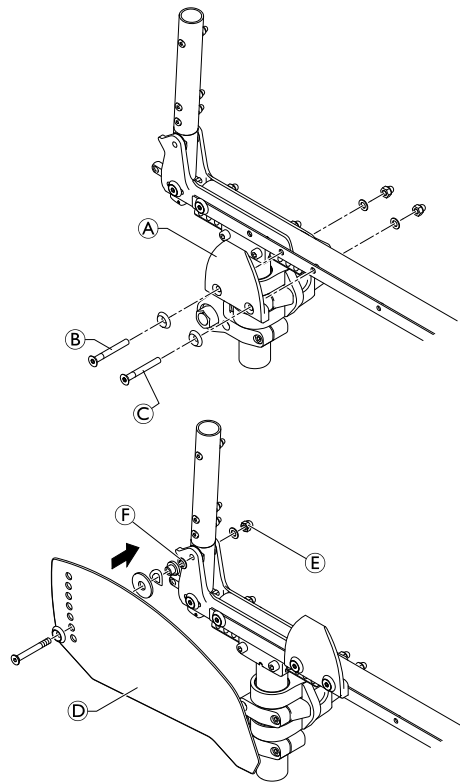
B = 13 Nm

C = 7 Nm

E = 13 Nm

Funktionskontrolle:

Die Rückenlehne zusammenklappen und wieder aufklappen. (Dies muss leichtgängig sein.) Sicherstellen, dass der Kleiderschutz ein gewisses Stück oberhalb der Hinterräder angebracht ist. Prüfen, ob sich der Kleiderschutz leicht hochklappen lässt.



Größe des Kleiderschutzes relativ zur hinteren Sitzhöhe, zur Hinterradgröße und zur Einbauposition der vertikalen Strebe

Hinterrad 22"									
RSTF [mm]	Pos. 1	Pos. 2	Pos. 3	Pos. 4	Pos. 5	Pos. 6	Pos. 7	Pos. 8	Pos. 9
390	M	M	M	M	M	M	M	M	M
400	M	M	M	M	M	M	M	M	M
410	M	M	M	M	M	M	M	M	M
420	M	M	M	S	S	S	S	S	S
430	M	S	S	S	S	S	S	S	S
440	S	S	S	S	S	S	S	S	S
450	—	—	—	S	S	S	S	S	S
460	—	—	—	—	—	—	—	—	—
470	—	—	—	—	—	—	—	—	—
480	—	—	—	—	—	—	—	—	—
490	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Hinterrad 24"									
RSTF [mm]	Pos. 1	Pos. 2	Pos. 3	Pos. 4	Pos. 5	Pos. 6	Pos. 7	Pos. 8	Pos. 9
390	XL	XL	XL	L	L	L	L	L	L
400	XL	XL	L	L	L	L	L	L	L
410	XL	L	L	L	L	L	L	L	L
420	L	L	L	L	L	M	M	M	M
430	L	L	L	M	M	M	M	M	M
440	M	M	M	M	M	M	M	M	M
450	M	M	M	M	M	M	M	M	M
460	M	M	M	M	M	M	M	M	M
470	M	M	M	M	M	M	M	M	M
480	—	—	—	—	—	—	S	S	S
490	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Hinterrad 25"									
RSTF [mm]	Pos. 1	Pos. 2	Pos. 3	Pos. 4	Pos. 5	Pos. 6	Pos. 7	Pos. 8	Pos. 9
390	XL	XL	XL	XL	XL	XL	XL	XL	XL
400	XL	XL	XL	XL	XL	XL	XL	XL	XL
410	XL	XL	XL	XL	XL	XL	XL	XL	XL
420	XL	XL	XL	L	L	L	L	L	L
430	XL	XL	L	L	L	L	L	L	L
440	L	L	L	L	L	L	L	L	L
450	L	L	L	L	L	M	M	M	M
460	L	L	L	L	M	M	M	M	M
470	L	L	M	M	M	M	M	M	M
480	M	M	M	M	M	M	M	M	M
490	—	—	M	M	M	M	M	M	M

Hinterrad 26"									
RSTF [mm]	Pos. 1	Pos. 2	Pos. 3	Pos. 4	Pos. 5	Pos. 6	Pos. 7	Pos. 8	Pos. 9
390	—	—	—	—	—	—	XL	XL	XL
400	—	—	—	—	XL	XL	XL	XL	XL
410	—	—	—	XL	XL	XL	XL	XL	XL
420	—	—	XL	XL	XL	XL	XL	XL	XL
430	—	—	XL	XL	XL	XL	XL	XL	XL
440	—	XL	XL	XL	XL	L	L	L	L
450	XL	XL	XL	L	L	L	L	L	L
460	XL	XL	L	L	L	L	L	L	L
470	XL	L	L	L	L	L	M	M	M
480	L	L	L	L	M	M	M	M	M
490	L	L	L	M	M	M	M	M	M

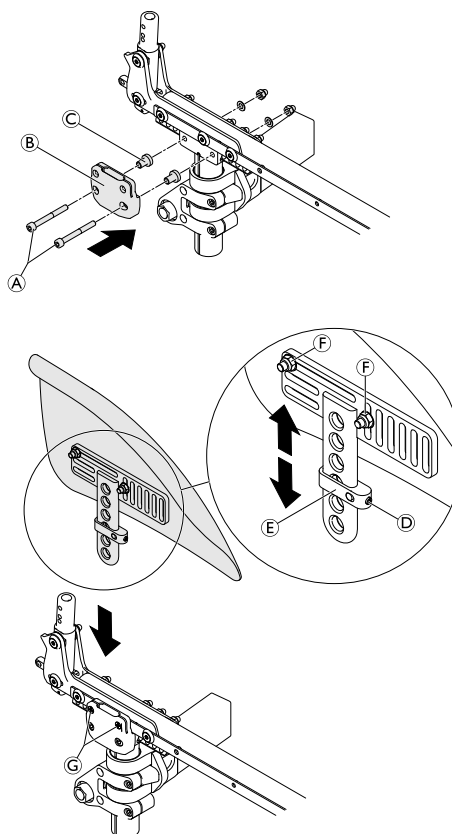
6.6.2 Anbringen des Radspritzschutzes



Inbusschlüssel (3 mm, 4 mm)/Schraubenschlüssel (10 mm)/Kreuzschlitzschraubendreher (2 mm)



1. Hinterrad abmontieren.
Ggf. den Kleiderschutz und die Befestigungselemente an der Rückenlehne und am Sitz entfernen (siehe 6.6.1 *Anbringen des Kleiderschutzes*, Seite 30).
2. Den Halter **B** mithilfe der Schraubverbindungen **A** und den Hülsen **C** am Sitzmodul befestigen. Anschließend das Hinterrad wieder montieren.
3. Den Gewindestift **D** am Verstellplättchen **E** etwas lösen und den Radspritzschutz auf die gewünschte Höhe verstellen.
4. Den Gewindestift wieder festziehen.
5. Die Position des Radspritzschutzes kann ebenfalls angepasst werden: Die Schraubenverbindungen **F** lösen, den Radspritzschutz wie gewünscht positionieren und die Schraubenverbindungen wieder festziehen.
6. Auf beiden Seiten die gleiche Einstellung vornehmen.
7. Die Schrauben **C** festziehen oder lösen, um einzustellen, wie leicht sich der Radspritzschutz herausziehen bzw. hineinstecken lässt.



Die Länge der vorhandenen Schnelllöseachse ist für die neue Konfiguration mit Radspritzschutz möglicherweise nicht lang genug. In diesem Fall muss eine längere Achse montiert werden.

A = 7 Nm

D = 4 Nm

F = 7 Nm



VORSICHT!

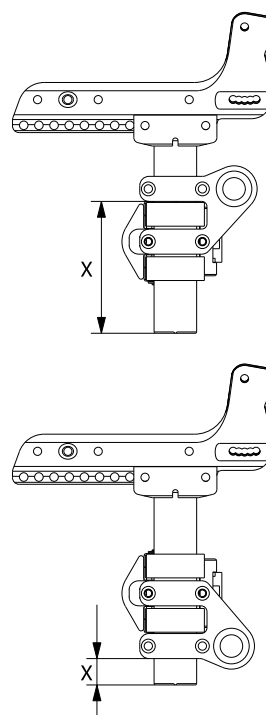
Verletzungsgefahr

Die Finger des Rollstuhlbenutzers können zwischen Rad und Radspritzschutz eingeklemmt werden.

- Sicherstellen, dass der Abstand zwischen dem Radspritzschutz und dem Rad entweder < 8 mm oder > 25 mm beträgt.

Größe des Radspritzschutzes relativ zur Position der Adapterplatte und zur Hinterradgröße

X	cm 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 1												
Rear wheel size	22"	Size 1											
	24"	Size 1		Size 2		Size 3		Size 4					
	25"	Size 1		Size 2		Size 3		Size 4		Size 5			
	26"		Size 2			Size 3		Size 4		Size 5			
X	cm 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 1												



x ist definiert als der Abstand von der Unterkante der vertikalen Strebe bis zur Unterkante der Achse.

6.6.3 Anbringen/Einstellen der Seitenlehne



Inbusschlüssel (3 mm, 4 mm)/Schraubenschlüssel (10 mm)/Kreuzschlitzschraubendreher

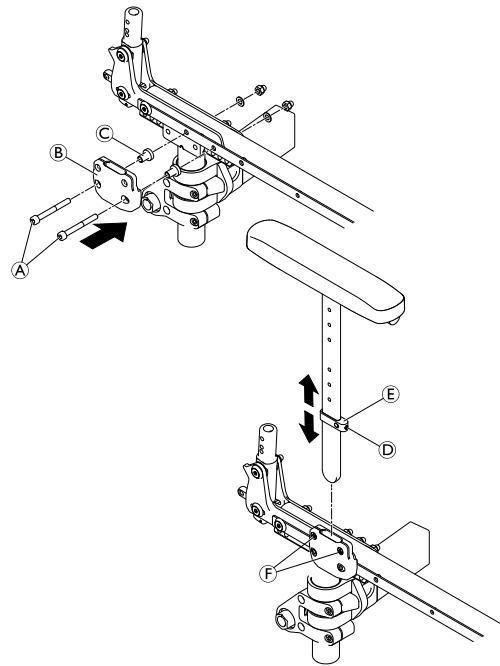


1. Die Halterung **B** mit den Hülsen **C** mithilfe von Schrauben und Muttern **A** am Sitzmodul befestigen.
2. Den Gewindestift **D** am Verstellplättchen **E** etwas lösen und die Armlehne auf die gewünschte Höhe verstellen.
3. Den Gewindestift wieder festziehen.
4. Durch Festziehen oder Lockern der Schrauben **F** kann eingestellt werden, wie leicht sich die Armlehne herausziehen bzw. hineinstecken lässt.



Bei einem Radsturz von 3° muss ein zusätzlicher Satz Abstandsplatten zwischen der Adapterplatte und dem Seitenprofil angebracht werden.

- A** = 13 Nm
D = 4 Nm (hochfest)



6.6.4 Anbringen der röhrenförmigen Armlehne



Inbusschlüssel (4 mm)/Schraubenschlüssel (10 mm)



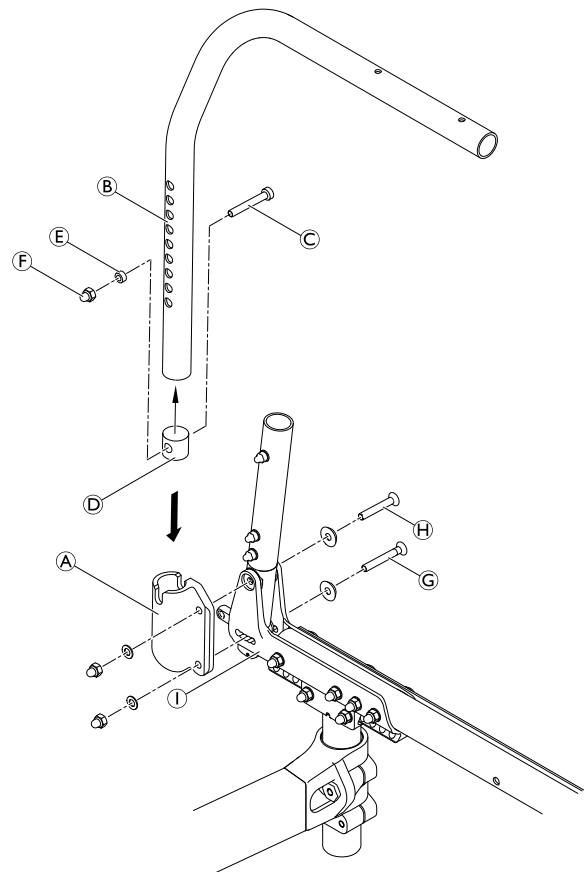
1. Den Armlehnenhalter **A** mit Schrauben **G** und **H**, Unterlegscheiben sowie Blindmuttern an der Seitenstütze **I** befestigen.
2. Die Klemmhülse für die Armlehne **D** im Inneren des Armlehnrohres **B** an der dritten Bohrung platzieren.
3. Die Schraube **C** in die kleinere Öffnung des Armlehnrohres und der Klemmhülse für die Armlehne einsetzen.
4. Die Zylinderkopfschraube mit einer Hülse **E** und einer Blindmutter **F** sichern.



Falls das Armlehnrohr beim Zusammenfallen des Rollstuhls Probleme bereitet, muss die Hülse **D** nach unten versetzt werden.

5. Montieren Sie die Rohrstopfen und das Armlehnpolster.
6. Platzieren Sie die Armlehne im Halter.

- F** = 7 Nm (hochfest)
G = 13 Nm
H = 13 Nm



6.7 Schwenkräder

6.7.1 Austauschen des Schwenkrads



Inbusschlüssel (3 mm)

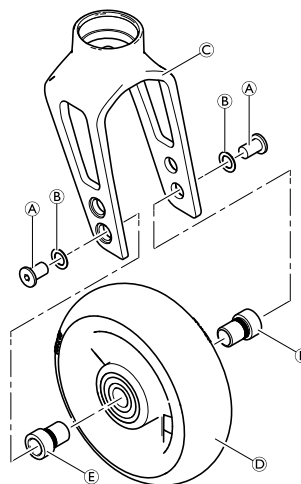


1. Die Schrauben **A** und Unterlegscheiben **B** entfernen.
2. Das Schwenkrad **D** von der Schwenkradgabel **C** entfernen.
3. Die Hülsen **E** in das Lager des neuen Schwenkrads einsetzen.
4. Das Schwenkrad mit Hülsen in die gewünschte Position der Gabel einsetzen.
5. Das Schwenkrad mit Schrauben und Unterlegscheiben an der Gabel befestigen.

A = 4 Nm

Funktionskontrolle:

Das Rad darf nicht flattern, muss sich jedoch leicht drehen.



6.7.2 Austauschen der Schwenkradgabel



Inbusschlüssel (5 mm)/Steckschlüssel (10 mm)



1. Das Schwenkrad entfernen (siehe 6.7.1 *Austauschen des Schwenkrads*, Seite 34).
2. Die Schraube **B**, die Unterlegscheibe **C**, die Schwenkradgabel **A** mit Lagern **D** und Teil **E** aus dem Gabelstift **F** entfernen.
3. Die Schwenkradgabel ersetzen und in umgekehrter Reihenfolge wieder montieren.

WICHTIG!

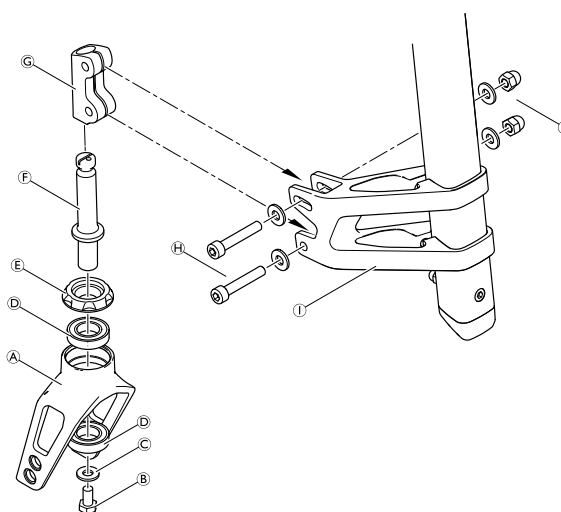
Gefahr einer Beschädigung des Lagers der Schwenkradgabel

- Die Schraube **B** nicht zu fest anziehen.
- Die Schraube nur so weit anziehen, dass die Gabel noch problemlos gedreht werden kann.

4. Das Schwenkrad wieder anbringen.



Wenn die Klemme **G** ausgetauscht werden muss, die Schrauben, Unterlegscheiben und Muttern **H** von

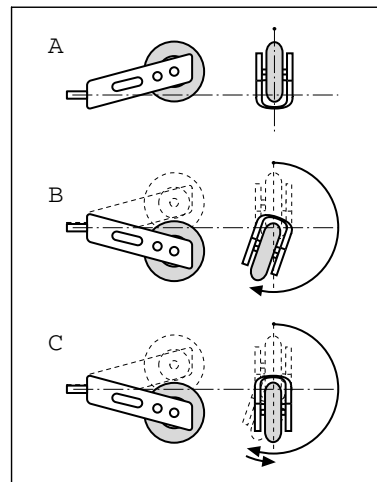


der Schwenkradstütze ① entfernen und eine neue Klemme anbringen.

Ⓜ = 10 Nm

Funktionskontrolle

Den Rollstuhl um 90° nach hinten kippen, sodass er auf der Rückenlehne und den Hinterrädern liegt. Sicherstellen, dass der Gabelstift möglichst waagrecht liegt. Die Gabel nach oben (A) drehen und nach unten kippen lassen. Die Gabel ist richtig eingestellt, wenn sie sich leichtgängig bis etwas über die unterste Stellung (B) hinaus dreht und sich dann bis maximal zur untersten Stellung (C) zurückdreht. Wenn sich die Gabel über die unterste Stellung hinaus zurückdreht oder gar pendelt, wurde sie nicht ausreichend fest angezogen. Es besteht die Gefahr, dass die Schwenkräder bei hoher Geschwindigkeit zu flattern beginnen.



6.7.3 Überprüfen und Einstellen des Schwenkradwinkels



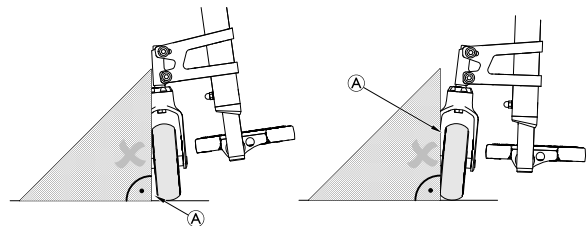
Inbusschlüssel (5 mm)/Schraubenschlüssel (10 mm)/90°-Winkel (Geodreieck oder Ähnliches)/Schlitzschraubendreher



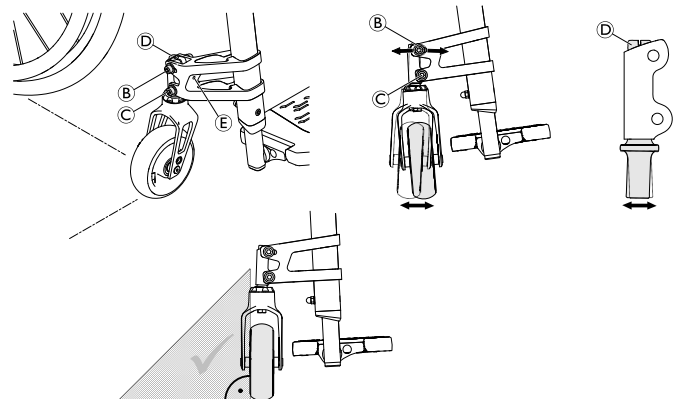
1. Stellen Sie den Rollstuhl auf eine ebene Fläche.
2. Stellen Sie das Schwenkrad quer zu den Hinterrädern.
3. Mit einem 90°-Winkel nachmessen, ob das Schwenkrad absolut vertikal zum Fußboden steht.



Ist am oberen oder unteren Rand des Schwenkrads eine Lücke (A) zwischen dem Geodreieck und dem Schwenkrad, dann beträgt der Schwenkradwinkel eindeutig nicht 90°.



4. Die Schrauben und Muttern (B) und (C) lösen, falls das Schwenkrad nicht vertikal steht.
5. Durch Drehen des Gewindestifts (E) die Schraube (B) in der Nut der Schwenkradstütze neu positionieren, bis das Rad absolut parallel zur vertikalen Seite des Geodreiecks steht.
6. Den Schwenkradwinkel durch Drehen des Gabelstifts (D) bei Bedarf feineinstellen.
7. Die Schrauben und Muttern (B) und (C) wieder festziehen.
8. Auf beiden Seiten die gleiche Einstellung vornehmen.



Ⓜ, Ⓜ = 13 Nm


6.7.4 Überprüfen und Einstellen des Neigungswinkels



Inbusschlüssel (5 mm)/Schraubenschlüssel (10 mm)/90°-Winkel (Geodreieck oder Ähnliches)

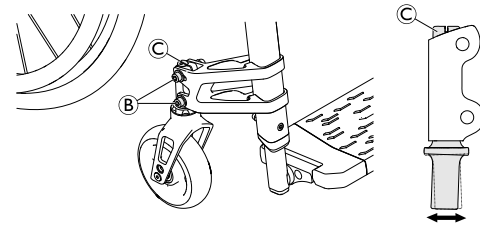
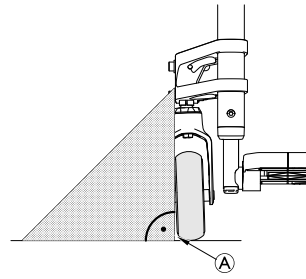


1. Stellen Sie den Rollstuhl auf eine ebene Fläche.

 Der Neigungswinkel wird auf dieselbe Weise wie der Schwenkradwinkel gemessen: Für diese Einstellung muss das Schwenkrad in Fahrtrichtung (parallel zu den Hinterrädern) gedreht werden.

2. Drehen Sie das Schwenkrad in Fahrtrichtung (parallel zu den Hinterrädern).
3. Mit einem 90°-Winkel nachmessen, ob das Schwenkrad absolut vertikal zum Fußboden steht.
4. Die Schrauben und Muttern **ⓑ** lösen, falls das Schwenkrad nicht vertikal steht.
5. Den Schwenkradwinkel durch Drehen des Gabelstifts **ⓒ** einstellen, bis das Rad absolut parallel zur vertikalen Seite des Geodreiecks steht.
6. Die Schrauben und Muttern **ⓑ** wieder festziehen.
7. Auf beiden Seiten die gleiche Einstellung vornehmen.

ⓑ = 13 Nm



6.7.5 Anbringen/Verschieben der Schwenkradgabelstütze am Rahmen

Die Stütze lässt sich stufenlos am Rahmen verschieben.

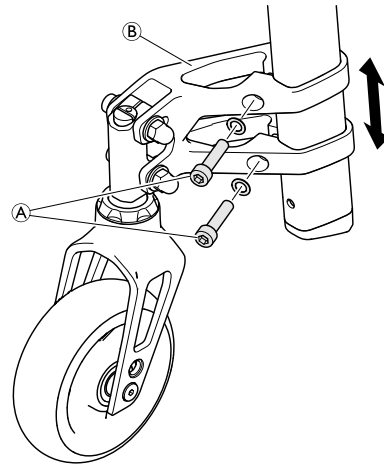


Inbusschlüssel (5 mm)



1. Die Schrauben **A** lösen bzw. entfernen.
2. Die Schwenkradgabelstütze **B** in die gewünschte Position am Rahmenrohr schieben bzw. die Schwenkradgabelstütze durch eine neue ersetzen.
3. Die Schrauben mit neuem Schraubensicherungsmittel wieder festziehen.

A = 10 Nm (hochfest)



6.8 Hinterräder

6.8.1 Neupositionierung der Hinterräder



Je weiter die Hinterräder nach hinten versetzt werden, desto stabiler ist der Rollstuhl.

Es stehen neun verschiedene Positionen für die Hinterräder zur Verfügung, die mithilfe der Einbauposition der vertikalen Strebe eingestellt werden können.

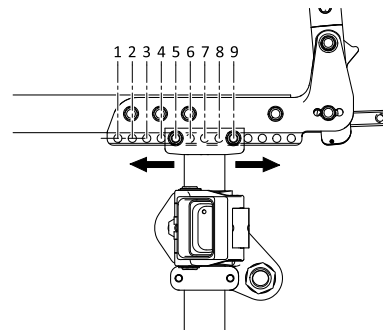
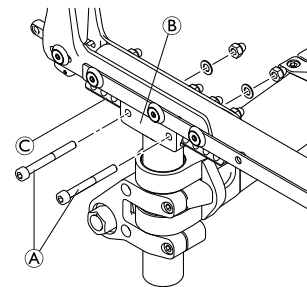


Inbusschlüssel (4 mm)/Schraubenschlüssel (10 mm)



1. Die Schrauben **A** aus der Platte **B** der vertikalen Strebe entfernen.
2. Die vertikale Strebe entlang der Seitenstütze **C** an die gewünschte Position schieben.
3. Die Schrauben an der neuen Position einsetzen und die Muttern festziehen.
4. Auf beiden Seiten die gleiche Einstellung vornehmen.

A = 13 Nm



6.8.2 Radsturz, Adapterhülsen

Es können wahlweise 1°-Adapterhülsen **A** oder 3°-Adapterhülsen **B** verwendet werden. Der Radsturz ändert sich entsprechend.

Anschließend müssen die Hinterräder so eingestellt werden, dass sie parallel zueinander sind.

Einstellen der Parallelität der Hinterräder

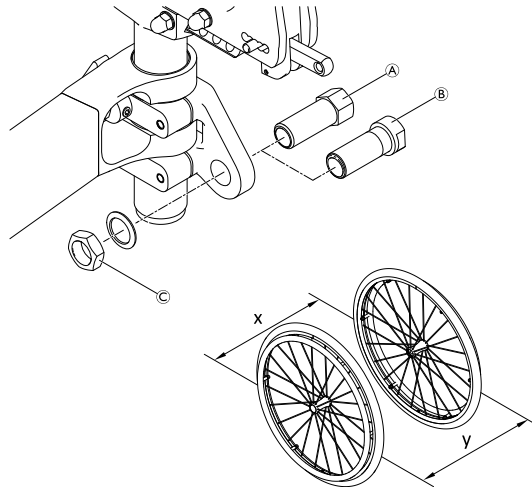


Steckschlüssel (22 mm)/Schraubenschlüssel (19 mm)



1. Den Abstand zwischen den Vorderrädern und den Hinterrädern auf Achshöhe messen.
Wenn dieser Abstand nicht identisch ist ($x \neq y$):
2. Die Mutter © der Adapterhülse lösen.
3. Die Adapterhülsen beidseitig mit dem Maulschlüssel drehen und so einstellen, dass der Abstand zwischen dem vorderen Ende und dem hinteren Ende der Hinterräder auf Achshöhe identisch ist ($x = y$).
4. Die Mutter der Adapterhülse wieder festziehen.

© = 35 Nm



6.8.3 Steckachse einstellen



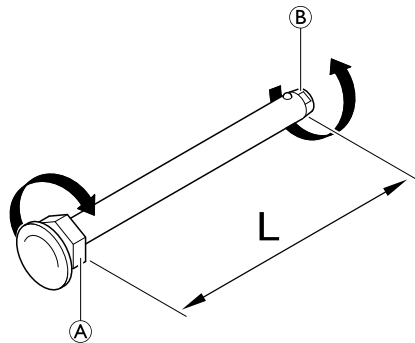
Maulschlüssel (19)/Gabelschlüssel (11)



1. Hinterrad abmontieren.
2. Das Ende der Steckachse ② mit dem Gabelschlüssel festhalten.
3. Länge L der Steckachse durch Drehen der Mutter ① einstellen. Die Länge ist richtig eingestellt, wenn die Steckachse beim Anbringen des Rades richtig einrastet und das Rad nur minimales Spiel hat.



Nach dem Einstellen beider Steckachsen müssen die Räder ausgetauscht werden (links gegen rechts und umgekehrt). Die Einstellung muss jetzt erneut überprüft bzw. vorgenommen werden, um sicherzugehen, dass die Räder austauschbar sind.



6.8.4 Anbringen von Abstandshülsen für Hinterräder

Wenn neue Seitenteile an einem Rollstuhl angebracht werden (Seitenlehnen, Armstützen, Kleiderschutz oder Radspritzschutz), muss der Abstand zwischen den Hinterrädern mithilfe von zusätzlichen Abstandshülsen vergrößert werden. Ebenso müssen möglicherweise auch Abstandshülsen angebracht werden, wenn andere Hinterräder montiert werden oder wenn die hintere Sitzhöhe geändert wird.

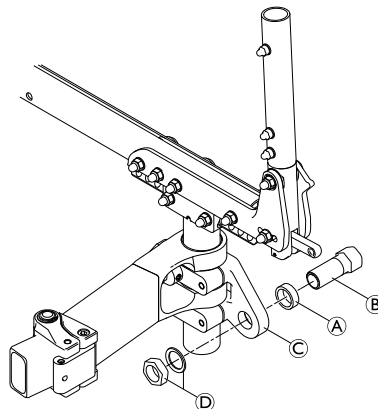


Steckschlüssel (22 mm)/Schraubenschlüssel (19 mm)



1. Hinterrad abmontieren.
2. Die Adapterhülse ②, die Mutter und die Unterlegscheibe ④ lösen und entfernen.
3. Die Abstandshülse ① auf das Gewinde der Adapterhülse ② aufschieben.
4. Die Adapterhülse wieder an der Adapterplatte ③ mit der Mutter und der Unterlegscheibe ④ befestigen.
5. Anschließend müssen die Hinterräder so eingestellt werden, dass sie parallel zueinander sind (siehe 6.8.2 Radsturz, Adapterhülsen, Seite 37).

④ = 35 Nm



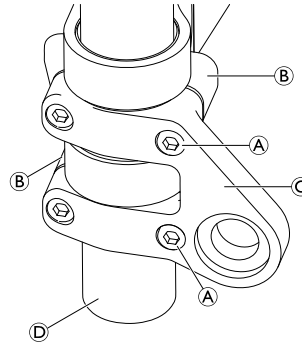
6.8.5 Adapterplatte – Anpassen des Faltsystems/Anbringen der Adapterplatte



Inbusschlüssel (5 mm)



1. Die zwei Schrauben ① etwas lösen.
2. Wenn optionales Zubehör montiert ist, die Muttern des Adaptionshalters lösen (siehe 6.10 *Optionen und Zubehör*, Seite 42).
3. Die Adapterplatte ③ mit beiden Halterungen ② auf dem vertikalen Rohr D in die gewünschte Position bringen.
4. Die Adapterplatte mit den zwei Bolzen ① befestigen.



① = 13 Nm



Bei Änderung der Position des Hinterrads müssen die Feststellbremsen und der Radspritzschutz ebenfalls neu positioniert werden.

6.8.6 Reparatur oder Wechsel eines Schlauchs



Reifenheber



1. Nehmen Sie das Hinterrad ab und lassen Sie die Luft aus dem Schlauch.
2. Heben Sie mithilfe eines Fahrrad-Reifenhebers eine Reifenwand von der Felge ab. Verwenden Sie hierfür keine scharfen oder spitzen Objekte wie Schraubendreher, da diese den Schlauch beschädigen könnten.
3. Ziehen Sie den Schlauch aus dem Reifen.
4. Reparieren Sie den Schlauch (Fahrradschlauch-Reparaturkit) oder – sofern erforderlich – ersetzen Sie ihn.
5. Pumpen Sie den Schlauch leicht auf, bis er Form annimmt.
6. Das Ventil durch das Ventilloch der Felge einführen und den Schlauch in den Reifen einsetzen (der Schlauch muss faltenfrei im Reifen liegen).
7. Beim Ventil beginnend die Reifenwand mit beiden Händen über die Felgenkante drücken. Kontrollieren Sie dabei entlang des gesamten Umfangs, dass der Schlauch nicht zwischen Reifen und Felge eingeklemmt ist.
8. Den Reifen auf den maximalen Reifendruck aufpumpen. Kontrollieren Sie, dass keine Luft aus dem Reifen austritt.

6.8.7 Austauschen eines Vollgummireifens

Entfernen eines Vollgummireifens



Hebelstange



1. Auf die Seitenwand des Reifens drücken und dabei eine Hebelstange einsetzen.



Einige Vollgummireifen sind etwas kleiner als die Felge, daher kann dies schwierig sein.

2. Sobald ein Hebel eingesetzt ist, einen zweiten Hebel einsetzen und den Reifen über die Felge schieben, bis er sich löst.



Wenn der Reifen nicht heruntergeschoben werden kann, muss er heruntergeschnitten werden. Darauf achten, die Felge nicht zu beschädigen.

Anbringen eines Vollgummireifens

Die Montage von Vollgummireifen auf einer Felge ist nur mit den richtigen Werkzeugen möglich. Die meisten dieser Reifen sind kleiner als die zugehörige Felge, weshalb sie zur Montage gedehnt werden müssen. Die mit den Werkzeugen für den Prozess bereitgestellten Anweisungen befolgen.

6.8.8 Auswechseln der Speichen des Hinterrads

Die Speichen sollten durch einen qualifizierten Techniker ausgetauscht werden.

6.9 Feststellbremsen

6.9.1 Anbringen der Feststellbremse

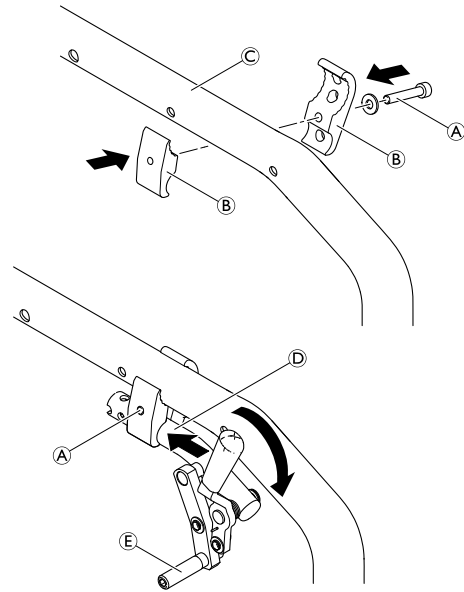


Inbusschlüssel (5 mm)



1. Die Bremshalterung ② rund um das Rahmenrohr ③ positionieren.
2. Die Bremse ④ in die Bremshalterung einsetzen.
3. Die Schraube ① mit der Unterlegscheibe in die Bremsvorrichtung drehen, aber nicht festziehen.
4. Die Bremshaltevorrichtung um das Rahmenrohr drehen, um den Seitenabstand der Bremse einzustellen.
5. Die Bremse in der Bremshalterung drehen, um die Bremszugstange ⑤ horizontal am Reifen auszurichten.
6. Die Bremse vollständig anziehen und zum Reifen hinschieben, bis die Bremszugstange fest am Reifen anliegt.
7. Die Bremse lösen, 3 mm zurückschieben und die Schraube festziehen.

① = 13 Nm



6.9.2 Einstellen der Feststellbremse



Inbusschlüssel (5 mm)



WARNUNG! Verletzungsgefahr

- Die Feststellbremsen müssen nach einem Austausch der Hinterräder oder bei einer Radsturzänderung stets neu eingestellt werden.
- Die Funktion der Feststellbremsen ist nur dann gewährleistet, wenn der Reifen mit dem entsprechenden Luftdruck gefüllt ist.

1. Den Reifendruck in den Hinterrädern prüfen und bei Bedarf korrigieren.
2. Die Schraube ① der Bremshalterung leicht lösen.
3. Die Position der Bremsvorrichtung ändern (siehe Kapitel 6.9.1 Anbringen der Feststellbremse, Seite 41).
4. Die Schraube ① festziehen.

WICHTIG!

- Der Kraftaufwand zum Betätigen der Feststellbremse beträgt maximal 60 N.



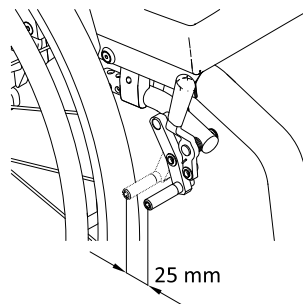
Zum Betätigen bzw. Lösen der Bremse wird nur sehr wenig Kraft benötigt. Bei Bedarf kann eine Bremshebelverlängerung montiert werden.

Sichtkontrolle

Prüfen Sie die korrekte Einstellung der Feststellbremsen. Die Bremse ist richtig eingestellt, wenn die Bremszugstange den Reifen bei Betätigung der Bremse maximal 4 mm eindrückt. (Bei Schiebe-/Zieh-Bremsen und bei Standardbremsen ist die richtige Einstellung erreicht, wenn die Bremsbacke bei nicht betätigter Bremse ca. 25 mm Abstand zum Reifen hat.)

Funktionskontrolle

Den mit Gewichten beladenen Rollstuhl mit angezogener Feststellbremse bergauf und bergab auf eine Rampe mit



einer Neigung von 7° platzieren. Der Rollstuhl darf sich nicht bewegen.

6.10 Optionen und Zubehör

6.10.1 Anbringen der Anti-Kipp-Vorrichtung



Inbusschlüssel (3, 5, 6 mm)/Steckschlüssel (22)/Schraubenschlüssel (19)



1. Die Adapterhülse ③, die Mutter ④ und die Unterlegscheibe ⑤ entfernen.
2. Die Anti-Kipp-Vorrichtung ① mit Adapterhülse ③, Mutter ④, Unterlegscheibe ⑤, Hülse ① und Schraube ⑥ an der Klemme ⑦ befestigen.
3. Den Winkel der Anti-Kipp-Vorrichtung einstellen und mit den Stellschrauben ① in der gewünschten Position festziehen.
4. Die Parallelität der Hinterräder einstellen (siehe 6.8.2 Radsturz, Adapterhülsen, Seite 37).


④ = 35 Nm

⑥ = 13 Nm

① = 4 Nm

Längeneinstellung

1. Den Federstift ⑧ drücken. Den inneren Teil der Anti-Kipp-Vorrichtung ⑨ in die gewünschte Position schieben, bis der Federstift in der richtigen Öffnung einrastet.


 Die Anti-Kipp-Vorrichtung kann optional mit vormontierten Transitrollen ⑩ versehen werden (siehe Abbildung).

Für die Transitrollen ist ein vorgebohrtes Anti-Kipp-Vorrichtungrohr erforderlich. Anti-Kipp-Vorrichtungsröhre mit vormontierten Transitrollen können bei Invacare bestellt werden.

WARNUNG!

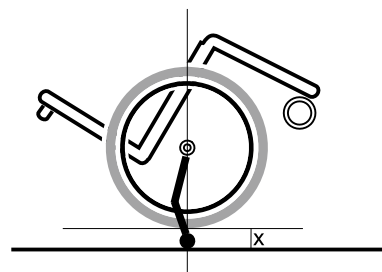
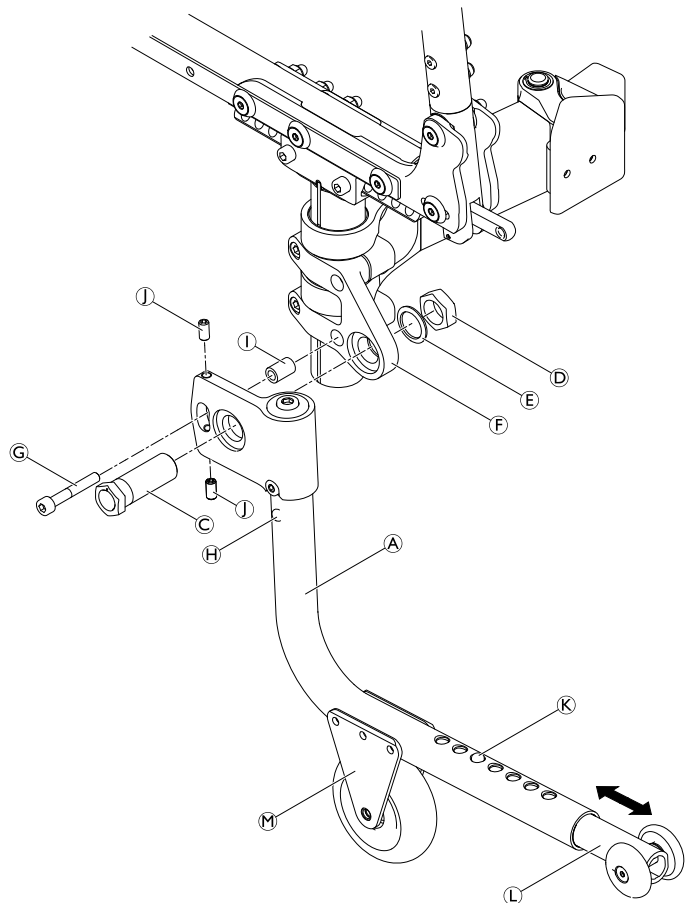
Kipppgefahr

– Bei der Wahl einer Anti-Kipp-Vorrichtung mit Transitrollen darauf achten, dass sie auf beiden Seiten des Rollstuhls angebracht sind.

 Um die Anti-Kipp-Vorrichtung zu entfernen, die Taste ⑪ drücken und nach unten aus dem Halter schieben.

Funktionskontrolle:

Der Abstand zwischen der Anti-Kipp-Vorrichtung und dem Boden muss 50 bis 70 mm betragen. Die Anti-Kipp-Vorrichtung muss problemlos hochgeklappt werden können. Den Rollstuhl mithilfe der Anti-Kipp-Vorrichtung nach hinten kippen, bis die Achse senkrecht über dem Auflagepunkt der Anti-Kipp-Vorrichtung auf dem Boden steht. In dieser Stellung muss der Abstand zwischen Hinterrad und Boden $x \geq 50$ mm betragen.



6.10.2 Anbringen der Kipphilfe und/oder des Stockhalters

Diese Anweisungen gelten für die folgenden Optionen:

- Kipphilfe mit Stockhalter
- Stockhalter
- Kipphilfe

Steckschlüssel (10) ■ ■ ■

1. Den Adaptionshalter **A** an der Halterung **B** mit den beiden Muttern und Unterlegscheiben **C** befestigen.
2. Das Rohr der Kipphilfe **D** in den Adaptionshalter einschieben und mit der Federklammer **E** befestigen.
Option für Stockhalter:
3. Die Schraube **F** am Rückenlehnenbezug entfernen und dann zusammen mit dem Band **G** austauschen.

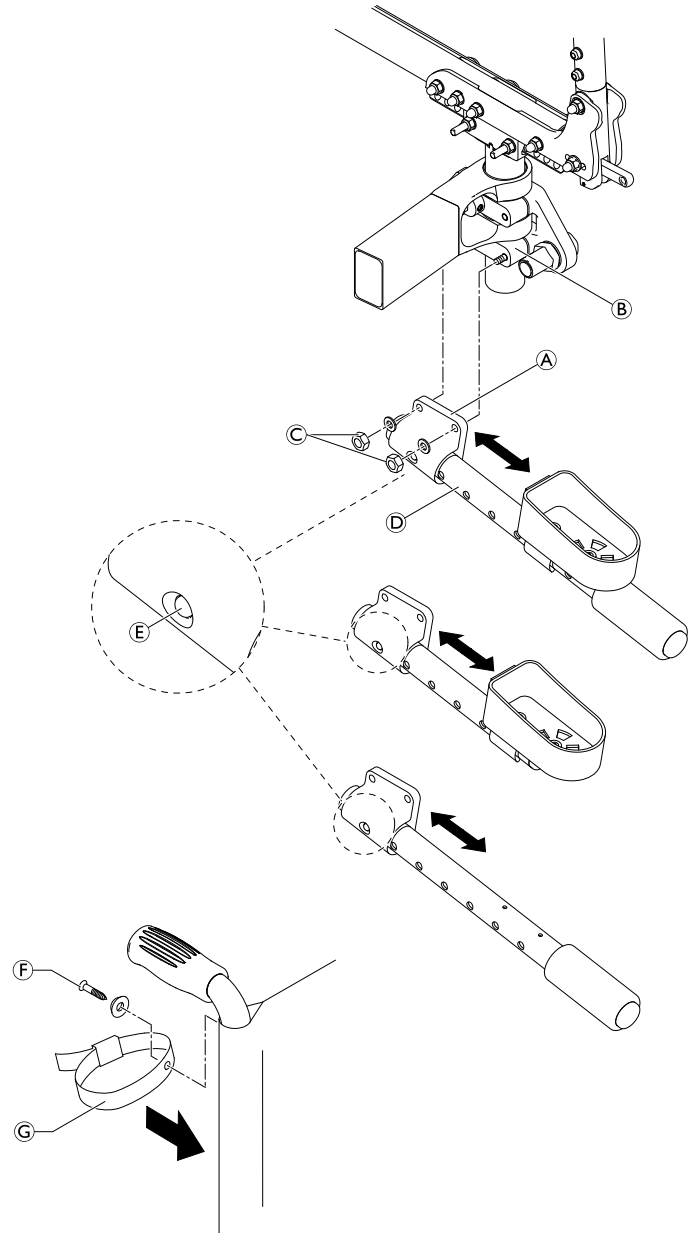
© = 13 Nm

Der Stockhalter kann am Rohr auch an anderen Positionen angebracht werden.

Funktionskontrolle:

Wenn der Rollstuhl nach hinten geneigt wird, darf die Kipphilfe/der Stockhalter den Boden nicht berühren.

1. Falls die Kipphilfe/der Stockhalter den Boden berührt, die Kipphilfe bzw. den Stockhalter wieder entfernen und die Federklammer **E** an eine andere Position bringen. Hierzu die Endkappe des Rohrs entfernen und die Federklammer mit einem Schraubendreher eine Öffnung weiter in das Rohr schieben.



6.10.3 Installieren des Haltegurts



Inbusschlüssel (5 mm)/Steckschlüssel (10)/Kunststoffhammer



1. Die Stahllasche **A** mit der Schraube **C** beidseitig am Seitenprofil **B** anbringen und dabei den oberen Teil der Stahllasche nach innen drücken (z. B. mit einem Kunststoffhammer).

C = 13 Nm

WARNUNG!

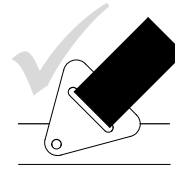
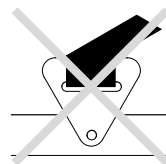
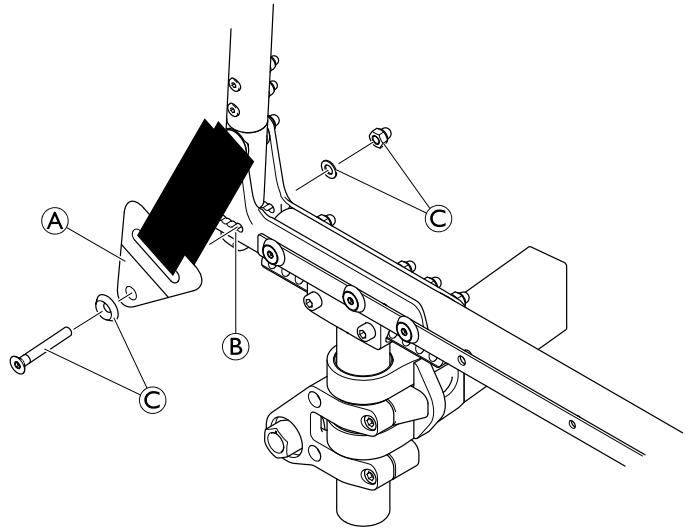
Verletzungsgefahr bei unsachgemäßer Montage.

- Darauf achten, dass das Band des Haltegurtes bei der Montage nicht verdreht wird und der Verschlussmechanismus nach vorne zeigt.

WARNUNG!

Verletzungsgefahr bei unsachgemäßer Montage.

- Der Sitzbezug darf beim Montieren nicht zwischen der Stahllasche und den Seitenstützen eingeklemmt werden.



Invacare distributors

Asia:

Invacare Asia Ltd.
1 Lenton Place, North Rocks NSW 2151
Australia
Phone: (61) (02) 8839 5333
Fax: (61) (02) 8839 5343
asiasales@invacare.com
www.invacare.com

Deutschland:

Invacare GmbH,
Alemannenstraße 10
D-88316 Isny
Tel: (49) (0)7562 700 0
Fax: (49) (0)7562 700 66
kontakt@invacare.com
www.invacare.de

Ireland:

Invacare Ireland Ltd,
Unit 5 Seatown Business Campus
Seatown Road, Swords, County Dublin
Tel : (353) 1 810 7084
Fax: (353) 1 810 7085
ireland@invacare.com
www.invacare.ie

Norge:

Invacare AS
Grensesvingen 9, Postboks 6230,
Etterstad
N-0603 Oslo
Tel: (47) (0)22 57 95 00
Fax: (47) (0)22 57 95 01
norway@invacare.com
www.invacare.no

Sverige:

Invacare AB
Fagerstagatan 9
S-163 53 Spånga
Tel: (46) (0)8 761 70 90
Fax: (46) (0)8 761 81 08
sweden@invacare.com
www.invacare.se

Australia:

Invacare Australia Pty. Ltd.
1 Lenton Place, North Rocks NSW 2151
Australia
Phone: 1800 460 460
Fax: 1800 814 367
orders@invacare.com.au
www.invacare.com.au

Eastern Europe, Middle East & CIS:

Invacare EU Export
Kleiststraße 49
D-32457 Porta Westfalica / Germany
Tel: (49) (0)57 31 754 540
Fax: (49) (0)57 31 754 541
webinfo-eu-export@invacare.com
www.invacare-eu-export.com

Italia:

Invacare Mecc San s.r.l.,
Via dei Pini 62,
I-36016 Thiene (VI)
Tel: (39) 0445 38 00 59
Fax: (39) 0445 38 00 34
italia@invacare.com
www.invacare.it

Österreich:

Invacare Austria GmbH
Herzog-Odilo-Straße 101
A-5310 Mondsee-Tiefgraben
Tel: (43) 6232 5535 0
Fax: (43) 6232 5535 4
info-austria@invacare.com
www.invacare.at

Schweiz / Suisse / Svizzera:

Invacare AG
Benkenstrasse 260
CH-4108 Witterswil
Tel: (41) (0)61 487 70 80
Fax: (41) (0)61 487 70 81
switzerland@invacare.com
www.invacare.ch

Belgium & Luxemburg:

Invacare nv
Autobaan 22
B-8210 Loppem
Tel: (32) (0)50 83 10 10
Fax: (32) (0)50 83 10 11
belgium@invacare.com
www.invacare.be

España:

Invacare SA
c/Areny s/n, Polígono Industrial de Celrà
E-17460 Celrà (Girona)
Tel: (34) (0)972 49 32 00
Fax: (34) (0)972 49 32 20
contactsp@invacare.com
www.invacare.es

Nederland:

Invacare BV
Galvanistraat 14-3
NL-6716 AE Ede
Tel: (31) (0)318 695 757
Fax: (31) (0)318 695 758
nederland@invacare.com
www.invacare.nl

Portugal:

Invacare Lda
Rua Estrada Velha, 949
P-4465-784 Leça do Balio
Tel: (351) (0)225 1059 46/47
Fax: (351) (0)225 1057 39
portugal@invacare.com
www.invacare.pt

United Kingdom:

Invacare Limited
Pencoed Technology Park, Pencoed
Bridgend CF35 5AQ
Tel: (44) (0) 1656 776 222
Fax: (44) (0) 1656 776 220
uk@invacare.com
www.invacare.co.uk

Danmark:

Invacare A/S
Sdr. Ringvej 37
DK-2605 Brøndby
Tel: (45) (0)36 90 00 00
Fax: (45) (0)36 90 00 01
denmark@invacare.com
www.invacare.dk

France:

Invacare Poirier SAS
Route de St Roch
F-37230 Fondettes
Tel: (33) (0)2 47 62 64 66
Fax: (33) (0)2 47 42 12 24
contactfr@invacare.com
www.invacare.fr

New Zealand:

Invacare New Zealand Ltd
4 Westfield Place, Mt Wellington 1060
New Zealand
Phone: 0800 468 222
Fax: 0800 807 788
sales@invacare.co.nz
www.invacare.co.nz

Suomi:

Camp Mobility
Patamäenkatu 5, 33900 Tampere
Puhelin 09-35076310
info@campmobility.fi
www.campmobility.fi



Invacare France Operations SAS
Route de St Roch
F-37230 Fondettes
France

1659361-B 2019-07-02



Making Life's Experiences Possible®

Küschall
UNLIMIT YOUR WORLD